

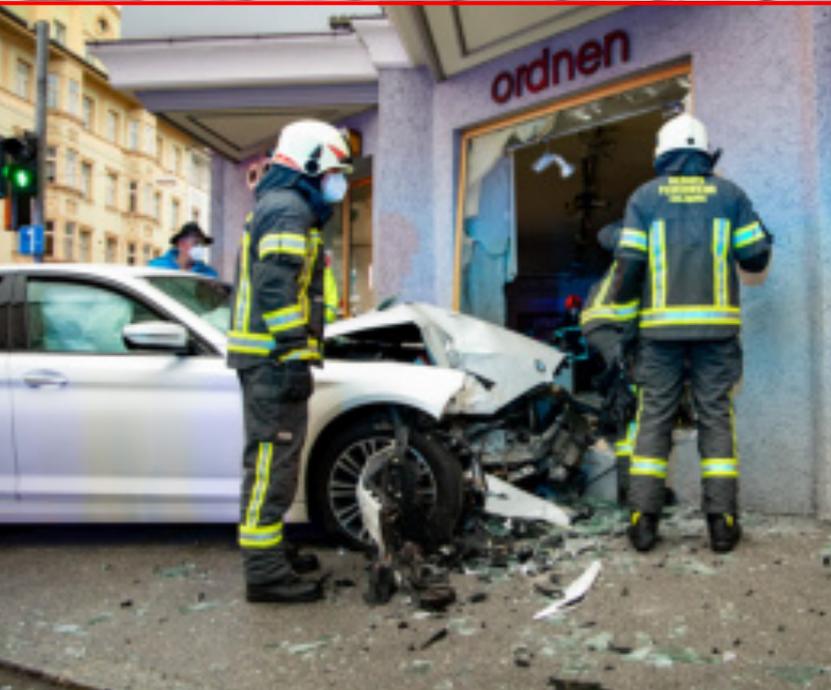


STADT : SALZBURG

Die Berufsfeuerwehr:

Wir gehen für Sie durchs Feuer!

Jahresbericht 2021



Seite	Thema
2	Vorwort
7	Die Berufsfeuerwehr
8	Einsatzgebiet
9	Personalstand
10	Organisation
11	Geschäftsgruppe A
18	Geschäftsgruppe B
25	Geschäftsgruppe C
29	Geschäftsgruppe D
35	Geschäftsgruppe E
42	Statistik 2021
46	Wasser- und Tauchdienst
47	Höhenrettungsdienst
48	Einsatzspektrum 2021
72	Sport- und Kulturvereinigung



Das Jahr 2021 war wie das Jahr zuvor von der COVID-19-Pandemie geprägt. Das primäre Hauptaugenmerk lag auf der Aufrechterhaltung der ständigen Einsatzbereitschaft der Berufsfeuerwehr Salzburg. Kurzfristige Absagen oder Verschiebungen von Ausbildungen und Übungen sowie entsprechende Sicherheitsvorkehrungen, wie beispielsweise eine Maskenpflicht im Dienstbetrieb, stellten für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen eine erhebliche Belastung dar.

Eine bestens ausgebildete und hoch motivierte Mannschaft leistete trotz der widrigen pandemischen Umstände Großartiges zum Schutz der Bevölkerung und ihrer Sachwerte. Getreu dem Leitspruch „Wir gehen für Sie durchs Feuer!“ konnten insgesamt 3.376 Einsätze, davon 1.164 Brandeinsätze sowie 2.212 technische Einsätze, professionell, rasch und sicher bewältigt werden.

Trotz der dominierenden Pandemie-Thematik gelang es im abgelaufenen Jahr die Ausbildung von zwei Bereitschaftsoffizieren positiv abzuschließen, die Grundlagen für wesentliche organisatorische Neustrukturierungen zu schaffen sowie die Zertifizierung der MA 1/05 - Berufsfeuerwehr durchzuführen.



Ing. Andreas Reitsammer LLB.oec, Daniel Kracmar, Thomas Schauer und Dipl. Ing. Reinhold Ortler (v.l.n.r.)

Hinweis: Der obligatorische Mund-Nasen-Schutz wurde ausschließlich für das Foto kurz abgenommen.

Die Neustrukturierungen sollen sicherstellen, dass die Berufsfeuerwehr Salzburg auch für die künftig zu erwartenden Herausforderungen bestens aufgestellt und organisiert ist, um die Bevölkerung der Stadt Salzburg und ihre Besucher, Kulturgüter und Sachwerte jederzeit und bestmöglich zu schützen.

Im Fokus der Adaptierungen lag unter anderem die Verbesserung der Organisationsstruktur sowie in der Optimierung der allgemeinen Führungsstruktur für den Innen- und Einsatzdienst. Fünf Geschäftsgruppen decken seit 2021 sämtliche Arbeitsbereiche innerhalb der Berufsfeuerwehr Salzburg ab, wobei die Geschäftsgruppen A bis D den „Abwehrenden Brandschutz“ umfassen:

Geschäftsgruppe A	-	Dienstbetrieb
Geschäftsgruppe B	-	Einsatzvorbereitung und IT
Geschäftsgruppe C	-	Aus- und Fortbildung
Geschäftsgruppe D	-	Feuerwehrtechnik
Geschäftsgruppe E	-	Vorbeugender Brandschutz

In den einzelnen Geschäftsgruppen werden die fachlich verwandten Referate weitestgehend zusammengeführt. Eine detaillierte Aufstellung der Referate kann dem Kapitel „Organisation“ dieses Jahresberichts entnommen werden. Die Geschäftsgruppen des „Abwehrenden Brandschutzes“ werden von jeweils zwei grundsätzlich im Schichtdienst befindlichen Offizieren geführt. Anhand dieser „Doppelführung“ können personelle Redundanzen in Bezug auf die Erreichbarkeiten und Verfügbarkeiten geschaffen werden.

Im ersten Quartal 2022 werden die beiden bisher in Maxglan eingesetzten Offiziere auf die Feuerwachen Schallmoos und Maxglan aufgeteilt, um den städtebaulichen Entwicklungen im Sinne der Hilfsfristen Rechnung zu tragen. Für diese Umstellung wurden im vergangenen Jahr umfangreiche organisatorische Vorbereitungen getroffen.

Die Führungsstruktur im Einsatzfall stellt sich dabei wie folgt dar:

1. Ebene: Branddirektion
2. Ebene: Inspektionsoffizier
3. Ebene: Bereitschaftsoffizier
4. Ebene: Leitstelle
5. Ebene: Zugskommandant
6. Ebene: Gruppen- bzw. Fahrzeugkommandant

Diese Führungsstruktur bleibt mit der Aufteilung der beiden diensthabenden Offiziere auf die Feuerwachen Maxglan und Schallmoos grundsätzlich unberührt. Mit der Umstellung übernehmen jedoch beide die Funktion eines Bereitschaftsoffiziers im jeweiligen Ausrückebereich. Erst wenn es das Lagebild erfordert, übernimmt der jeweils ranghöhere Offizier, unabhängig vom Einsatzgebiet, die Funktion des Inspektionsoffiziers.

Mit dieser Aufteilung kann sichergestellt werden, dass im Einsatzgebiet der Feuerwache Schallmoos erforderlichenfalls zeitgleich mit dem ersteintreffenden Löschfahrzeug ein Bereitschaftsoffizier als Einsatzleiter zur Verfügung steht. Neben der klareren Abbildung der Führungsstruktur in beiden Feuerwachen wird dadurch die Schlagkraft im Ausrückebereich der Wache Schallmoos deutlich erhöht. Zudem bilden die beiden diensthabenden Bereitschaftsoffiziere eine gegenseitige personelle bzw. einsatztaktische Redundanz ab.

Im Auftrag der Abteilungsleitung wurden im Jahr 2021 mit dem Selbstbewertungsinstrument „CAF“ (Common Assessment Framework) sämtliche Bereiche der Berufsfeuerwehr analysiert, Stärken und Schwächen evaluiert und Entwicklungspotentiale diskutiert.

Das Team, das mit hohem Engagement diesen mehrere Monate dauernden Prozess bearbeitete, bildete quasi einen Querschnitt der Belegschaft der Berufsfeuerwehr ab.

Aufbauend auf dieser CAF-Analyse sowie auf der Bewertung durch das interne Kontrollsystem des Magistrat Salzburg konnte schließlich die Zertifizierung nach ISO 9001:2015 durch einen unabhängigen externen Prüfer durchgeführt werden.



Zeitgleich wurde der Berufsfeuerwehr Salzburg das „Austria Gütezeichen“ im Bereich Dienstleistung verliehen.

ZERTIFIKAT

Die ÖQA – Österreichische Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung der Qualität verleiht der

Stadt Salzburg
MA 1/05 – Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehr
Jägermüllerstraße 3, 5020 Salzburg

das

Austria Gütezeichen **Österreichischer Musterbetrieb**

Dienstleistung

Bericht vom 07.10.2021
QUALITY AUSTRIA, Linz

Registrierungs Nr. 49.003/05
Gültig bis 31. Oktober 2022

Wien, Oktober 2021/KM



Reinhold
Präsident/Präsidentin

[Signature]
ÖQA-Vorstand

[Signature]
ÖQA-Geschäftsleitung



Die Berufsfeuerwehr Salzburg kann somit mit Stolz auf ein extern geprüftes und bestätigtes Qualitätsmanagement verweisen!

Auch die Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr Salzburg unterliegen einem laufenden Erneuerungsprozess, um den Stand der Technik Rechnung zu tragen. So konnte im vergangenen Jahr ein neues Hilfeleistungsfahrzeug für die Feuerwache Schallmoos in den Dienst gestellt und ein Rüstlöschfahrzeug neuester Bauart für die Feuerwache Maxglan beauftragt werden.

Auch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Salzburg leistete trotz aller Umstände in Bezug auf die COVID-19-Pandemie einen wesentlichen Beitrag für die Stadt Salzburg. Bei mehreren Brandeinsätzen stellten sie ihre Unterstützung für die Berufsfeuerwehr tatkräftig unter Beweis, leistete großartige Arbeit beim Starkregenereignis im Juli 2021 und war auch eine Stütze bei Aufbau und Betrieb mehrerer COVID-19-Teststraßen sowie beim „Contact-Tracing“.

Ich möchte mich daher an dieser Stelle auch als Bezirksfeuerwehrkommandant bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Berufsfeuerwehr sowie den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr für die ausgezeichnete Arbeit, das hohe Engagement und nicht zuletzt für die anhaltende Disziplin bei der Umsetzung der COVID-Sicherheitsmaßnahmen sehr herzlich bedanken.

Der vorliegende Jahresbericht soll einen umfassenden Überblick über die Ereignisse im vergangenen Jahr 2021 bieten und zudem aufzeigen, dass die Feuerwehr der Stadt Salzburg, trotz einer globalen Pandemie, stets zuverlässig für die Stadt Salzburg einsatzbereit ist!

Der Bezirksfeuerwehrkommandant und Kommandant der Berufsfeuerwehr
der Landeshauptstadt Salzburg

SR Dipl.-Ing. Reinhold Ortler
Branddirektor

365 Tage - 24 Stunden



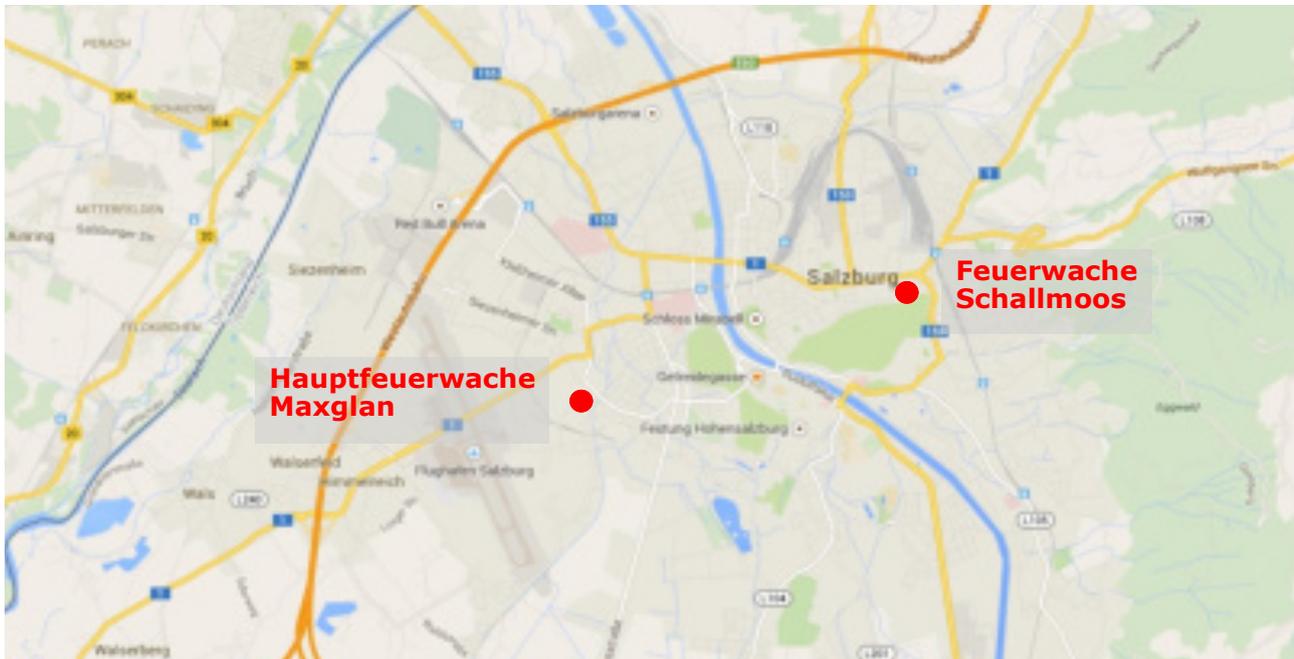
Die Berufsfeuerwehr ist im Magistrat der Stadt Salzburg als Amt innerhalb der MA 1 - „Allgemeine und Bezirksverwaltung“ eingegliedert und wird von Branddirektor Dipl.-Ing. Reinhold Ortler geleitet.

Die Landeshauptstadt Salzburg wird durch die Salzach in zwei Ausrückebereiche gegliedert. Die Hauptfeuerwache Maxglan und die Feuerwache Schallmoos decken beide Einsatzgebiete rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr ab.

Neben Brandeinsätzen umfasst das Einsatzspektrum vor allem auch technische Einsätze, welche rund zwei Drittel des gesamten Einsatzaufkommens darstellen. Technische Einsätze sind beispielsweise die Rettung von Personen aus einer Gefahren- oder Zwangslage (Verkehrsunfall, Liftgebrechen usw.), die Bergung von in Not geratenen Tieren oder auch die Beseitigung von Sturmschäden und die Bewältigung von Überschwemmungen.

Die interne Organisation der Berufsfeuerwehr gliedert sich in 5 Geschäftsgruppen und 35 Referate, welche das breite Aufgabenspektrum dieser Einsatzorganisation widerspiegeln: Ausbildung, Bekleidung und Arbeitsschutz, Betriebsbrandschutz, Dienstsport, Einsatzplanung, Einsatztaktik, Feuerwehrtechnik, Gebäude- und Nachrichtentechnik, Schutzausrüstung, Vorbeugender Brandschutz, Werkstätdienst, Atemschutz und Einsatzfahrzeuge seien beispielsweise angeführt.

Stadt Salzburg:	Fläche in km ²	65,7	
Einwohner:	Hauptwohnsitze	157.574	Stand 1.12.2021
	Nebenwohnsitze	22.184	



Hauptfeuerwache Maxglan
mit Kommando und Leitstelle
Jägermüllerstraße 3
5020 Salzburg



Feuerwache Schallmoos
Schallmooser Hauptstraße 52
5020 Salzburg

Telefon +43 662 831122 - 0
Fax - Branddirektion +43 662 831122 - 128
Fax - Leitstelle +43 662 828952

Homepage www.bf-salzburg.at
E-Mail post@bf-salzburg.at

Funktionen und Amtstitel	A	B	C	P1 / P2
KOMMANDO / OFFIZIERE				
Branddirektion	2			
Bereitschaftsoffiziere		7		
MANNSCHAFT				
Hauptbrandmeister			38	
Oberbrandmeister			6	
Oberlöschmeister				2
Löschmeister				26
Oberfeuerwehrmänner				29
Feuerwehrmänner				9
Probefeuferwehrmänner				7
VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ				
Technischer Oberamtsrat		1		
Vertragsbedienstete		2		
VERWALTUNG				
Oberkontrollor			1	
Vertragsbedienstete				1
WERKSTÄTTEN				
Vertragsbedienstete				2
Gesamtstand	2	10	45	76

Personalstand mit 31.12.2021

133 Bedienstete

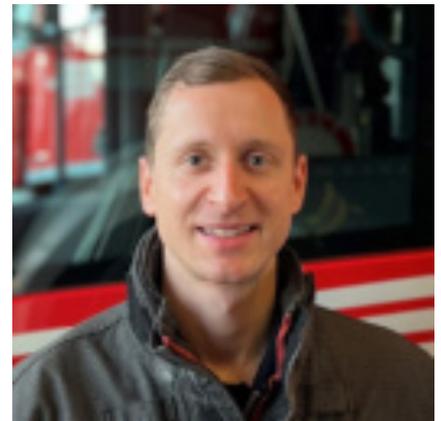


Magistratsabteilung 1							
Abteilungsvorstand SR Dr. Michael Haybäck							
Branddirektion							
Amtsleiter: BD SR Dipl.-Ing. Reinhold Ortler Stellvertreter: BD-Stv. OBR Dipl.-Ing. Werner Kloiber							
Personal- und Finanzplanung Strategische Planung Katastrophenschutz							
Sekretariat: Elke Klaushofer				Verwaltung: Alexander Opfergeld			
Abwehrender Brandschutz							
Geschäftsgruppe A Dienstbetrieb		Geschäftsgruppe B Einsatzvorbereitung und IT		Geschäftsgruppe C Aus- und Fortbildung		Geschäftsgruppe D Feuerwehrtechnik	
OBR Kloiber	BK Kracmar	OBR Reiter H.	BA Schauer	BR Krakowitzer	BOK Reitsam-	OBR Barbeck	OBR Jakolitsch
Innendienstvorschrift		Dienstplan	Einsatzplanung	Fortbildung	Höhenrettungs- dienst	Atem- und Kör- perschutz	Fahrzeuge und Geräte
Bekleidung		Statistik	Straßenkartei	Wasser- und Tauchdienst	Schadstoff- dienst	Messtechnik	Werkstätten
Arbeitsschutz		Einsatzleitsys- tem/Leitstelle	Löschwasser- versorgung	Erste Hilfe		Dekonta- mination	Lagerwesen
Feuerwachen			IT	Einsatztaktik und -technik			
Dienstsport			Kommunikationsalagen	Ausbildungen			
Öffentlichkeitsarbeit							
Einsatzübungen							
Archiv							
Geschäftsgruppe E Vorbeugender Brandschutz							
OBR Fuchs		BOK Reiter W.		BK Weiglhofer			
Feuerlöscher Behördenverfahren Feuerbeschauen Beratungsdienst VB Betriebsbrandschutz Sonderbauwerke							
Leitstelle							
HBM Behmüller HBM Huber J.							
Zugskommandanten							
Maxglan 1		Maxglan 2		Schallmoos 1		Schallmoos 2	
HBM Kocher E.		HBM Mühlbacher		HBM Ziller		HBM Kravanja	
HBM Pürstinger Ch.		HBM Kocher P. sen.		HBM Neumair		HBM Brandstätter	
HBM Eder		HBM Karl T.		HBM Kinz		HBM Strumegger	

Dienstbetrieb

BD-Stv. OBR Dipl.-Ing. Werner Kloiber
BK Daniel Kracmar

- Referate:
- Innendienstvorschrift
 - Bekleidung
 - Arbeitsschutz
 - Feuerwachen
 - Dienstsport
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Einsatzübungen
 - Archiv



Innendienstvorschrift

Die Anpassung der inneren Strukturen sowie die Aufteilung der beiden diensthabenden Offiziere auf die Feuerwachen Maxglan und Schallmoos machten die Überarbeitung der bestehenden, sehr umfangreichen Innendienstvorschrift erforderlich.

So sind die darin beschriebenen Abläufe beim Dienstantritt, bei der Befehlsausgabe und bei der morgentlichen Dienstbesprechung an die neuen Gegebenheiten angepasst sowie die Definition des Inspektions- und des Bereitschaftsoffiziers im Sinne der hierarchischen Struktur neu festgelegt worden.



Bekleidung

Das Thema „Einsatzhygiene“ im Feuerwehrdienst nimmt laufend an Bedeutung zu und erfordert einerseits eine entsprechende Bewusstseinsbildung und andererseits auch eine persönliche Schutzausrüstung, die diese Anforderungen unterstützt.

Über einen mehrjährigen Prozess konnten die Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Salzburg mit einer modernen, zweiteiligen Schutzausrüstung ausgestattet werden.

LM Andreas Murauer mit der zweiteiligen Einsatzbekleidung

Den Anforderungen an die Einsatzhygiene wurde dabei mit einer entsprechenden Reinigungsmöglichkeit samt Protokollierung Rechnung getragen. Zudem wurde eine Bekleidungsreserve gebildet, die eine ausreichende Ausstattung der Mitarbeiter innerhalb einer 24-stündigen Dienstschrift zulässt.

Diese Reserve bildeten zunächst die bisher in Verwendung stehenden Einsatzoveralls, die in Form eines „Bekleidungs-Pool“ den Mitarbeitern bei Bedarf jederzeit zur Verfügung standen. Mit der Beschaffung von 116 Paar Einsatzhosen der Type „Fire Survivor, X-treme light“ der Firma Texport im Jahr 2021 konnten nun alle im Brand- und Hilfeleistungsdienst stehenden Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr mit zwei persönlich zugewiesenen Garnituren der zweiteiligen Einsatzbekleidung ausgestattet und die Erneuerung der Einsatzbekleidung somit abgeschlossen werden.

Arbeitsschutz

Die Personaladministration der MD/02 - Personalamt beauftragte den AMD-Salzburg - Gesellschaft für Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik und Arbeitspsychologie GmbH u.a. mit der Betreuung der einzelnen Dienststellen durch eine Sicherheitsfachkraft.

So konnte gemeinsam mit einem Vertreter des AMD im Jahr 2021 die Feuerwache Maxglan evaluiert werden. Somit wurden Verbesserungsvorschläge wie beispielsweise die Aktualisierung und Ergänzung von Kennzeichnungen umgesetzt.

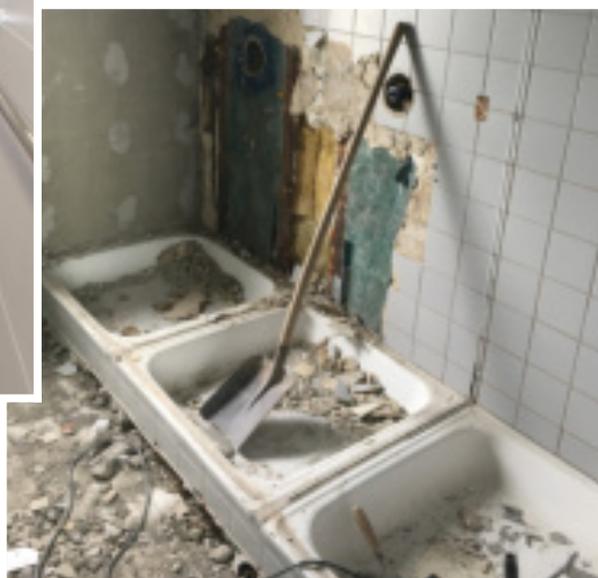
Feuerwachen



Bad nach und während den Umbauarbeiten

Die beiden Feuerwachen Maxglan und Schallmoos stehen seit 1993 bzw. 1999 in Betrieb. In Teilbereichen sind deshalb mittlerweile Sanierungsarbeiten erforderlich.

So konnte durch die MA 6/01 - Hochbau im Jahr 2021 einer von vier Sanitärräumen im Ruheraubereich der Feuerwache Maxglan saniert werden, nachdem dieser im Vorfeld bereits mehrfach Undichtigkeiten aufwies.



Ebenfalls mit Unterstützung der MA 6/01 konnte die Küche der Feuerwache Maxglan komplett erneuert werden. Bei der Angebotseinholung lag, neben einer robusten und langlebigen Ausführung der Küchenmöbel, der Fokus auf zeitgemäße Küchengeräte, die eine Bereitstellung und Zubereitung von Speisen von bis zu 30 Personen ermöglichen sollen.

Nach Bewertung der eingegangenen Angebote konnte schließlich die Firma A&G Salzburg mit der Lieferung und Montage der Küche beauftragt werden. Seitens der Fachfirma wurde ein Konzept für die Küche erarbeitet, welche die internen Abläufe bei der Speisenzubereitung, der Ausgabe sowie die Rückgabe des benutzten Geschirrs optimal berücksichtigt.

Bei den Küchengeräten wurde ein leistungsfähiges Induktionskochfeld, ein Warmhalteschrank für genormte Speisengefäße, eine Einbaufritteuse inklusive Ablassventil zur Filterung des Speisefetts sowie ein Kombidämpfer beschafft. Zudem konnte die Ablufthaube - in Abstimmung mit der zuständigen Behörde - erneuert und die Leistungsfähigkeit an die Gegebenheiten angepasst werden. Die bereits bisher in Verwendung stehenden Mikrowellenherde sowie der Geschirrspüler wurden aus der bisherigen Küche übernommen und stehen aufgrund des guten Zustandes weiterhin in Verwendung.



Einbauarbeiten der neuen Kücheneinrichtung und -geräte



Im Zuge der Erneuerung der Küche konnte durch Mitarbeiter der MA 6/01 auch die bestehende, aufgrund der Nutzungsdauer bereits stark mit Küchendunst behafteten Lamellendecke gegen ein geschlossenes, hygienisches Deckensystem getauscht werden.

Die gefliesten Wandbereiche wurden durch ein Plattensystem ersetzt, wodurch sich aufgrund der äußerst geringen Fugenzahl nun eine pflegeleichte Oberfläche ergibt. Die Konzeptionierung und die Montagearbeiten der Platten führten dabei die Tischler der Berufsfeuerwehr durch. Zuschnitt und Vorbereitung des Plattenmaterials erfolgten durch die Tischlerei der MA 6/01.

Behelfsküchenblock im Speisesaal

Die elektrische Versorgung der Küche erfolgte bisher über mehrere Subverteiler, die in unterschiedlichen Gebäudeteilen situiert sind. Für den Küchenumbau konnte die Elektroversorgung nun auf einen eigenen Subverteiler zusammengeführt werden, der somit einerseits mit der „normalen“ Stromversorgung und andererseits auch mit der Notstromversorgung verbunden werden konnte. Dadurch können ausgewählte Geräte im Falle eines „Blackouts“ weiterhin betrieben und die diensthabende Mannschaft im Bedarfsfall versorgt werden.

Eine wesentliche Herausforderung beim Umbau der Küche stellte der laufende Betrieb dar. Um die Beeinträchtigung möglichst gering zu halten, wurde der gesamte Umbau auf einen möglichst kurzen Zeitraum zusammengefasst und im We-

sentlichen bzw. ohne Berücksichtigung von Vor- und Nachbereitungen auf eine Woche beschränkt. Dies erforderte einen straffen Bauzeitplan um sämtliche Gewerke - Elektro-, Sanitär- und Lüftungsinstallationen, Deckenbau und Küchenaufbau - aufeinander abgestimmt zu koordinieren. Ergänzend begleiteten Fachkräfte der Berufsfeuerwehr aus den einzelnen Bereichen die ausführenden Fachfirmen, sodass ein reibungsloser Ablauf in kürzester Zeit sichergestellt werden konnte.



Die neue Küche

Im Jahr 2022 sollen zur Optimierung der Einsatzbereitschaft und der Führungsstruktur die beiden diensthabenden Offiziere auf die zwei Feuerwachen Maxglan und Schallmoos aufgeteilt werden. Um diese organisatorische Umstellung zum geplanten Stichtag ordnungsgemäß durchführen zu können, mussten im Jahr 2021 durch die Geschäftsgruppe A Vorbereitungsarbeiten in der Feuerwache Schallmoos durchgeführt werden. So sind Ruhe-, Büro- und Sanitärräume im Rahmen der ohnedies notwendigen Sanierungsmaßnahmen adaptiert worden, um den künftig diensthabenden Offizieren in der Wache Schallmoos ausreichend Raum zu schaffen.

Der Großteil der Arbeiten wurden dabei von den Mitarbeitern der Berufsfeuerwehr in Eigenleistung durchgeführt.



Ruheraum und Sanitärbereich in der Feuerwache Schallmoos

Die Fassade der Feuerwache Schallmoos weist Beschädigungen und Abnutzungerscheinungen auf, die entsprechend einer externen Beurteilung einer Sanierung bedürfen. Koordiniert durch die MA 6/01 und abgestimmt mit der Stadt Salzburg Immobilien GmbH (SIG) konnten im Jahr 2021 die ersten Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden, sodass zwischenzeitlich die beiden Garagen der Berufsfeuerwehr als auch der Freiwilligen Feuerwehr in neuem Glanz erstrahlen. Nach der erforderlichen Winterpause soll die Fassade des zentralen Hauptteils des Gebäudes ebenfalls einer Sanierung unterzogen werden.

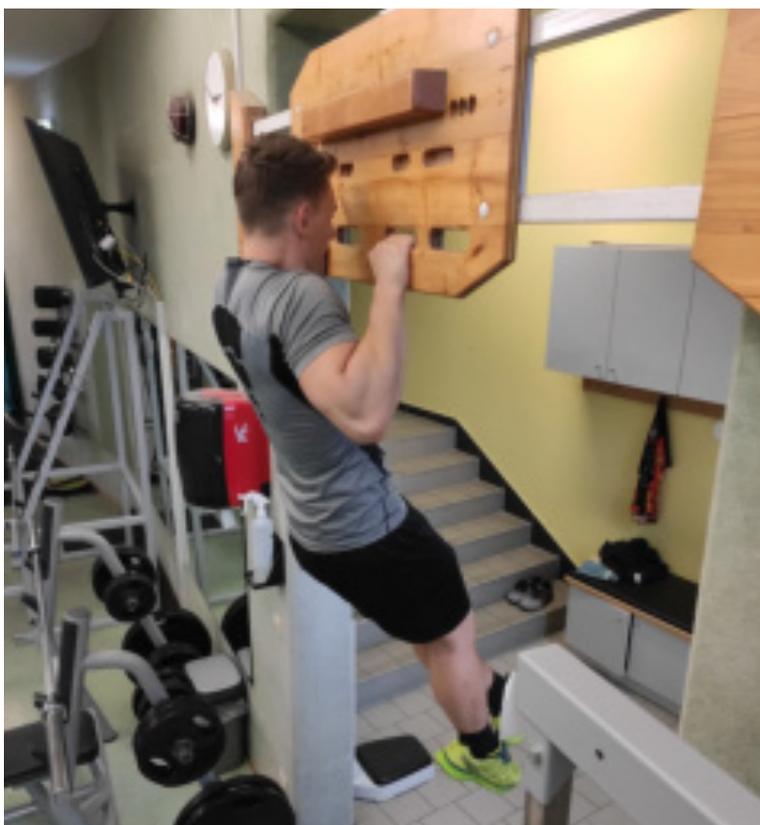


Feuerwache Schallmoos während der Fassadenarbeiten

Dienstsport

Die körperliche Leistungsfähigkeit stellt für die Mitarbeiter im Brand- und Hilfeleistungsdienst eine der grundlegenden Voraussetzungen für ihre Tätigkeit bei der Berufsfeuerwehr dar. Dementsprechend nimmt, neben einer regelmäßigen medizinischen Überprüfung, der Dienstsport eine wesentliche Rolle für die Mitarbeiter ein. Dazu stehen in den Feuerwachen Sporträume zu definierten Zeiträumen für das Training zur Verfügung.

Staatlich geprüfte Sportlehrwarte bzw. Sport-Instruktoren stehen bei sportspezifischen Fragen bzw. bei der Erstellung von Trainingsplänen beratend zur Seite, sind für die Instandhaltung bzw. Wartung der Sporträume verantwortlich und nehmen bei den Mitarbeitern die erforderlichen Leistungstests zur Bewertung des Fitnesszustandes ab.



Die COVID-19-Pandemie hat sich im Jahr 2021 auch, wie bereits im Jahr zuvor, auf den Dienstsport ausgewirkt. So musste die Ausbildung neuer Sportinstructoren verschoben werden.

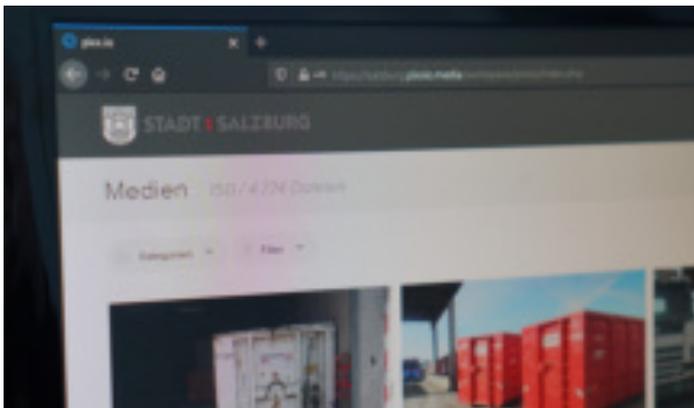
Auch bei den Ausdauer tests bzw. beim Training musste auf das Schwimmen verzichtet werden.

Im Gegensatz zum Jahr 2020 konnten jedoch wieder zumindest ein Lauftraining und ein entsprechender Leistungstest durchgeführt werden.

FM Markus Schuhmertl bei der Leistungsüberprüfung im Beugehang

Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2021 konnte durch das Referat „Öffentlichkeitsarbeit“ die im Vorjahr begonnene Neustrukturierung der Bilderverwaltung mit Hilfe der webbasierten Anwendung „pixx.io“ fortgesetzt werden. Diese Anwendung weist unter anderem ein zeitgemäßes und durchdachtes Design auf, gestattet das Erstellen, Bearbeiten und Suchen von Schlagwörtern und Metadaten, weist ein Rechtemanagement auf und ermöglicht das Teilen von Daten nach definierbaren Regeln.



Zudem konnten wieder Inhalte für die sozialen Medien erstellt und geteilt sowie ein umfangreicher Jahresbericht verfasst werden. Die Arbeiten am Jahresbericht erfordern dabei die Sichtung von rund 2.000 Bildern, das Erstellen und Lektorieren von Texten sowie eine umfangreiche Zusammenfassung und Formatierung sämtlicher Inhalte.

Foto- und Videoverwaltung mit der Anwendung „pixx.io“

Zum Jahresende 2021 konnte schließlich die Durchführung einer vom Land Salzburg initiierten „Kinderimpfung“ in der Feuerwache Maxglan unterstützt werden. Die nach der Impfung erforderliche kurze Wartezeit konnten dabei die Kinder mit einer Fahrzeugbesichtigung überbrücken.

Für einen reibungslosen Aufbau, Ablauf und Rückbau der „Kinderimpfung“ wurden seitens der Geschäftsgruppe A die bewährten Muster und Abläufe der vergangenen „Tage der offenen Tür“ adaptiert. Gemeinsam mit den Vertretern des Landes Salzburg, der Magistratsdirektion (MD/00) sowie des Informationszentrums der Stadt Salzburg (MD/01) konnte somit ein erfolgreiches Angebot zur Impfung geschaffen werden.



Henry holte sich die Impfung und seine Urkunde
Quelle: Susi Berger - Salzburger Nachrichten

Einsatzübungen

Umweltschutztunnel Lieferung am 3.11.2021 um 22:00 Uhr
Übungsszenario: Brand eines PKW und ein Verkehrsunfall mit zwei PKW

Gemäß § 6 des Straßentunnel-Sicherheitsgesetz (STSG) sind in regelmäßigen Abständen Einsatzübungen in den Tunnelabschnitten durchzuführen, bei denen die bestehenden Alarm- und Einsatzpläne überprüft werden. Bereits im Jahr 2020 hätte in diesem Zusammenhang eine Übung im Tunnel Lieferung stattfinden sollen, die jedoch aufgrund der COVID-19-Pandemie und in Abstimmung mit dem Verkehrsministerium auf das Jahr 2021 verschoben werden musste.

Gemeinsam mit der Freiwillige Feuerwehr der Stadt Salzburg, dem Roten Kreuz, der Polizei, der ASFiNAG und der Autobahnmeisterei konnte unter Einhaltung der pandemiebedingten Sicherheitsvorgaben eine Übung durchgeführt werden. Ziel dieser Übung war die Überprüfung sämtlicher Abläufe (Einsatzleitung, Zusammenwirken der Einsatzkräfte usw.), insbesondere die Alarmierung und die Kommunikation zwischen der Überwachungszentrale St. Michael und der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Salzburg. Es wurden zwei Übungsszenarien vorgegeben - zwei kollidierte PKW mit je einer Menschenrettung sowie ein PKW-Brand mit ebenfalls einer Menschenrettung. Beim zweiten Szenario kam auch die Hochdruck-Nebellöschanlage des Tunnels zum Einsatz und demonstrierte ihre umfassende Wirkung.



Auslösung der Nebellöschanlage im Tunnel Liefering

Für den Übungsablauf musste die Autobahn kurzzeitig in beide Fahrtrichtungen gesperrt und im weiteren Verlauf der Verkehr in Fahrtrichtung München bis zum Ende der Aufräumarbeiten über den Kreisverkehr geführt werden.



Weitere bereits geplante Übungen mussten aufgrund der Pandemie verschoben werden.

Archiv

Im Jahr 2022 begeht die Berufsfeuerwehr Salzburg ihr 75-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass konnte unter der Federführung von Dr. Peter Kramml, Amtsleiter der MA 2/01 - Stadtarchiv und Statistik, Dr. Erich Marx als Autor für die Erstellung einer umfassenden Chronik über die Berufsfeuerwehr Salzburg gewonnen werden. Seitens der Geschäftsgruppe A wurden relevante Materialien aus dem Archiv der Berufsfeuerwehr ausgehoben, Bilder beige stellt, Kurzbeiträge verfasst und Teile der verfassten Chronik auf ihre fachspezifische Richtigkeit zur Korrektur gele-



Einsatzvorbereitung und IT

OBR Ing. Reiter Horst
BA Schauer Thomas

- Referate:
- IT
 - Dienstplan
 - Statistik
 - Einsatzleitsystem/Leitstelle
 - Kommunikationsanlagen
 - Straßenkartei
 - Einsatzplanung
 - Löschwasserversorgung



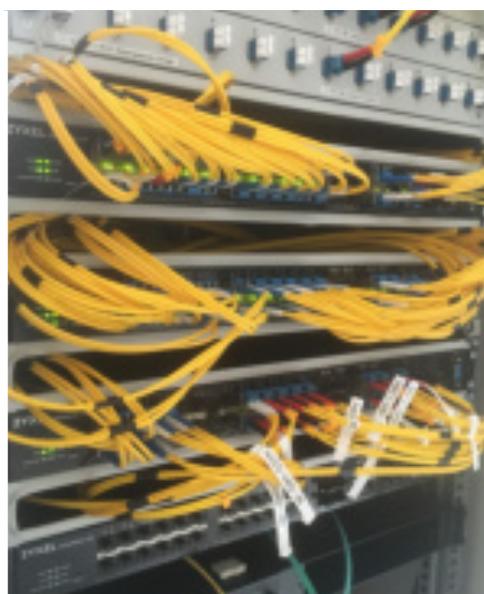
Installation und Inbetriebnahme einer leistungsfähigen IT-Verkabelung

Nach mehrjähriger Planung und Budgetierung gelang 2021 die Umsetzung der zur Kompletterneuerung der gesamten Netzwerkverkabelung der IT-Systeme in der Hauptfeuerwache.

Bei der Errichtung der Hauptfeuerwache zu Beginn der 1990er-Jahre war das Zeitalter der hausinternen Vernetzung gerade erst angebrochen. Beim Bezug im Jahr

1993 stand jedoch bereits ein voll vernetztes Gebäude inklusive der notwendigen Kabelschächte und -kanäle zur Verfügung. Nachdem anfangs noch Koaxialkabel zur Vernetzung der Bürocomputer verwendet wurden, erfolgte bereits wenige Jahre später der Austausch gegen eine Ethernet-Verkabelung, welche im modifizierten Umfang bis vor Kurzem in Verwendung war.

Durch ständige Erweiterungen und Improvisationen neigte das Netz zunehmend zur Fehleranfälligkeit, weshalb eine Kompletterneuerung unumgänglich wurde. Neben der Betriebssicherheit war es den am Projekt beteiligten Technikern vor allem wichtig, das neue Netzwerk möglichst zukunftsorientiert zu gestalten. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Bandbreite - also die Gewährleistung eines möglichst hohen Datendurchsatzes. Das Ergebnis der Planungen war eine komplette Verkabelung des Gebäudes mit Lichtwellenleitern. Die derzeitige Leistungsfähigkeit liegt nun bei 10 bzw. 100 Gigabit / Sekunde und könnte bei Bedarf durch Tausch der Hardwarekomponenten jederzeit vervielfältigt werden.



Glasfaser V-LAN Switch (links) und Management der Glasfaserleitungen (rechts)

Neue Anbindung der Feuerwache Schallmoos

Gemeinsam mit der Erneuerung der Verkabelung der Hauptfeuerwache konnte nach langen Verhandlungen mit einem Netzanbieter auch die IT-Anbindung der Feuerwache in Schallmoos erneuert werden.

Eine seit rund zwanzig Jahren in Betrieb befindliche Leitung mit einer Datenleistung von nur 2 Megabit / Sekunde war Übertragungsmedium für die gesamte Alarmierung des Einsatzleitrechners, die IT und für die Telefonanlage. Die außergewöhnlich lange Lebensdauer der Hardware aber auch die Schwierigkeit, eine leistungsfähige Alternative zu erhalten, führten zu dieser unüblich langen Einsatzdauer.

Erst die Bereitstellung einer exklusiven Lichtwellenleiter-Verbindung („Dark Fiber“) zwischen den beiden Feuerwachen ermöglicht seit dem Jahresende eine leistungsstarke und daher schnelle Verbindung.



Glasfaserverbindung zwischen den Feuerwachen Maxglan und Schallmoos

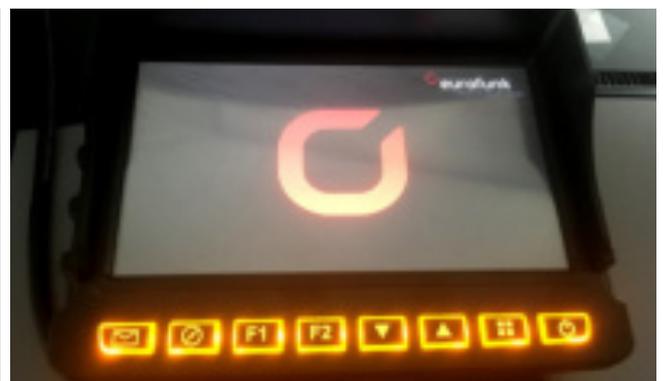
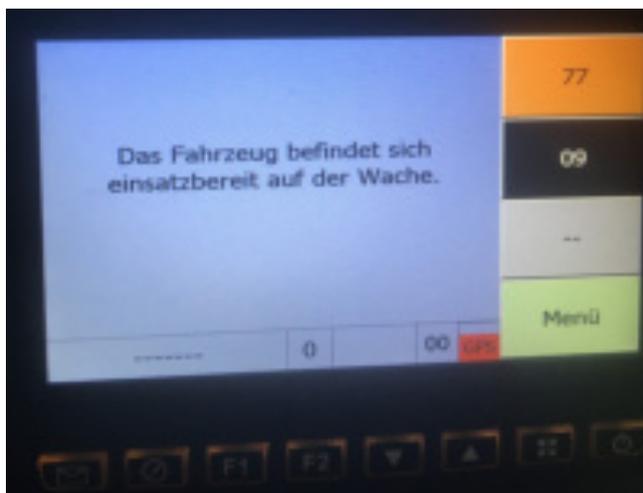
Die schon bisher als Rückfallebene eingesetzte gesicherte Verbindung über Internet (VPN) bleibt auch weiterhin für den Notfall in Verwendung.

Aufwertung der Ersatz-Leitstelle in der Wache Schallmoos

Mit der Herstellung einer leistungsstarken Wacheanbindung konnte nun der Betrieb der Leitstelle in der Wache Schallmoos deutlich verbessert werden. Die für den Notfall bereitstehenden Leitstelleneinrichtungen können nun ohne merklichen zeitlichen Verzug auf die Anlagenteile in der Hauptfeuerwache zugreifen.

Anbindung der Datenterminals über Tetra

Die in den Fahrzeugen verbauten Datenterminals waren die letzten Kommunikationsgeräte, welche noch über Analogfunk an den Einsatzleitrechner angebunden waren. Ende 2021 konnte nun die Schnittstelle über Digitalfunk / Tetra fertiggestellt werden.



Neue Digitalfunk-Datendisplays

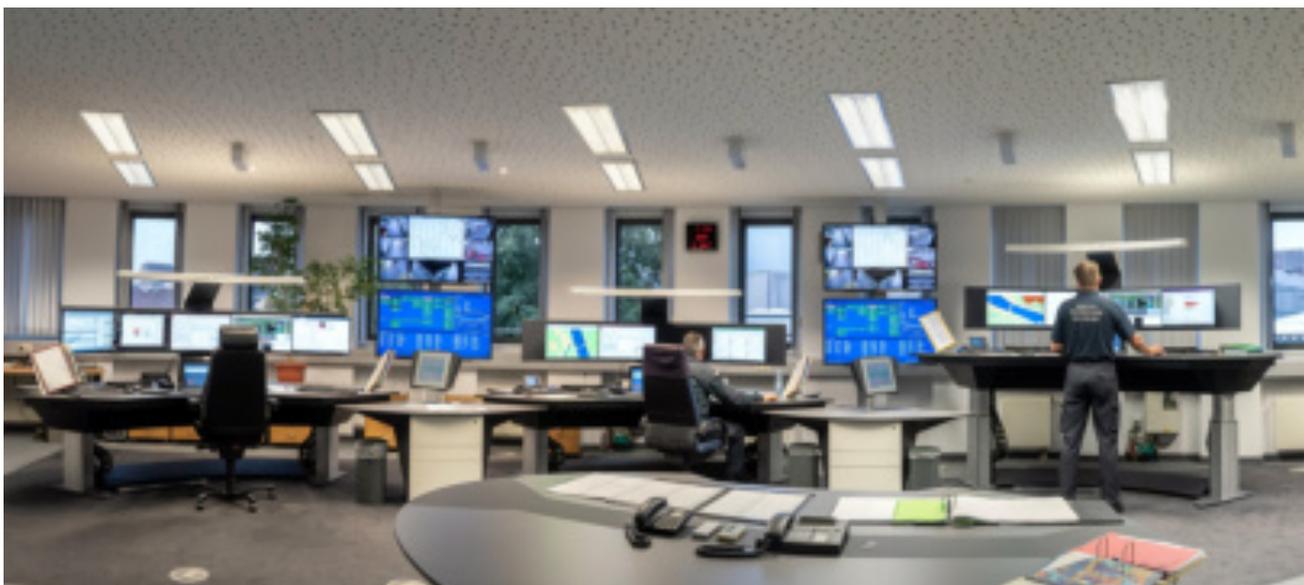
Alle Datenterminals der neuen Fahrzeuge sowie die bestehenden Fahrzeuge der Löschbereitschaft werden 2022 über den neuen Funkstandard angebunden.

Sicherheit durch Simulation und Aktualität

Als im Frühjahr 2021 weltweit eine bestimmte Servervariante einer Hackerattacke ausgeliefert war, konnte vorerst auch ein Angriff auf Teile unserer Einrichtungen aufgrund der Übereinstimmung der betroffenen Systeme nicht ausgeschlossen werden.

Wegen der ständigen Abschottung des Einsatzleitrechners von externen Netzen ist zwar ein Angriff auf den wichtigsten IT-Bestandteil - dem Einsatzleitrechner - nahezu ausgeschlossen, doch alleine die Störung der üblichen Bürofunktionalitäten wäre mehr als problematisch gewesen.

Aufgrund der vorerst ungewissen Situation wurden vorübergehend einzelne externe Schnittstellen deaktiviert. Nach einer ersten intensiven Systemuntersuchung konnte jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden, dass die vorgesehenen Sicherheitsmechanismen funktioniert hatten und keine Schäden entstanden. Bestätigt wurde diese frühe Erkenntnis durch weitere Untersuchungen und interne Beobachtungen in den darauffolgenden Wochen und Monaten.



Leitstelle der Hauptfeuerwache Maxglan

Auch wenn Hinweise zu möglichen Cyberattacken in diversen Foren zu lesen sind, ist glücklicherweise die eigene Betroffenheit aufgrund unterschiedlichster Voraussetzungen nicht immer gegeben. Jeder Angriffsversuch bewirkt einen ständigen Lernprozess der Verantwortlichen. Die Interessen zwischen Arbeitskomfort und maximaler IT-Sicherheit bedürfen dabei auch einer ständigen Abwägung.

Herausforderung Systempflege

Die seit jeher wichtigste Sicherheitsregel der Informationstechnologie lautet „Up-to-date“. Die besten und teuersten Schutzmechanismen funktionieren nicht oder nur eingeschränkt, wenn nicht alle betroffenen Hardware- und Softwarekomponenten den aktuellen Softwarestand besitzen.

Auch wenn diese Regel grundsätzlich nicht allzu anspruchsvoll erscheint, liegt jedoch die Herausforderung in der enormen Anzahl der betroffenen Systemteile. Bedenkt man, dass teilweise mehrmals wöchentlich Updates erscheinen, ist die konsequente Erfüllung dieser Aufgabe selbst bei einem überschaubaren IT-System bei beschränkten Personalressourcen schwierig.

Maßnahmen und Ziele

Die Berufsfeuerwehr Salzburg betreut das interne „Büronetzwerk“ in Eigenregie. Dabei erfolgt, auch durch den fachlichen Rat der Mitarbeiter der Magistratsabteilung MD/03 - IKT, eine ständige Adaptierung des Netzwerks, wodurch ein möglichst hoher Standard in der IT-Sicherheit erzielt werden soll.



Nicht zuletzt aufgrund der beschriebenen Ereignisse im Frühjahr 2021 überarbeiteten die IT-Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr die Backup-Strategie und weiteten diese deutlich aus. Vor allem der Pool an offline aufbewahrten Datensicherungen wurde durch Verminderung des zeitlichen Abstands zwischen den Sicherungen sowie durch eine längere Aufbewahrungsdauer erhöht. Der verstärkte Einsatz von Software-Lösungen, welche das Systemmanagement unterstützen, soll zukünftig auch die Aktualität aller Komponenten besser gewährleisten.

Offline Datensicherung mittels mobiler Datenträger durch LM Robert Schönegger

Externe Sicherheitsüberprüfung der IT

Bereits in der Vergangenheit wurde mit externen Beratern - wie z.B. diverse Fachfirmen oder den Mitarbeitern der IKT - zusammengearbeitet, um den Fokus stets auf den aktuellen Themenfeldern der IT zu halten.

Das Kommando der Berufsfeuerwehr beauftragte in diesem Zusammenhang im abgelaufenen Jahr einen externen Berater, der einen umfassenden Check der IT-Sicherheit durchführte. Mit dem Schwerpunkt der Untersuchung der externen Angriffsmöglichkeiten wurden die von außen erreichbaren Anlagenteile einer mehrtägigen Belastungsprobe unterzogen.

Mit der Simulation eines massiven Hackerangriffs konnten neue Erkenntnisse gewonnen werden, welche zur Erhöhung der Angriffssicherheit führten. Einige aus dieser Simulation resultierenden Empfehlungen waren relativ einfach und zeitnah umsetzbar. Andere Feststellungen - wie vor allem die Notwendigkeit der personellen Verstärkung des IT-Teams - können grundsätzlich jedoch nur nach weiteren organisatorischen Maßnahmen umgesetzt werden.

Straßenkartei

Das Referat Straßenkartei ist einer der wesentlichen Stützen im Bereich der Einsatzvorbereitung. Im Zeitalter der Digitalisierung mit moderner Navigationssoftware zur Unterstützung der Fahrzeuglenker ist die Aufbereitung des Salzburger Straßennetzes in Papierform noch immer ein wichtiges Hilfsmittel und wird im tagtäglichen Einsatzdienst verwendet. Auch als Ausfallsebene sind die eigens gestalteten und gedruckten Straßenpläne noch immer unersetzbar. Neben der Beschreibung des Anfahrtsweges sind in den einzelnen Karteien noch zusätzliche Informationen, wie Hydranten und Gasleitungen dargestellt und sind daher für den jeweiligen Fahrzeugkommandanten eine wesentliche Basisinformation im Hinblick auf das jeweilige Einsatzszenario.

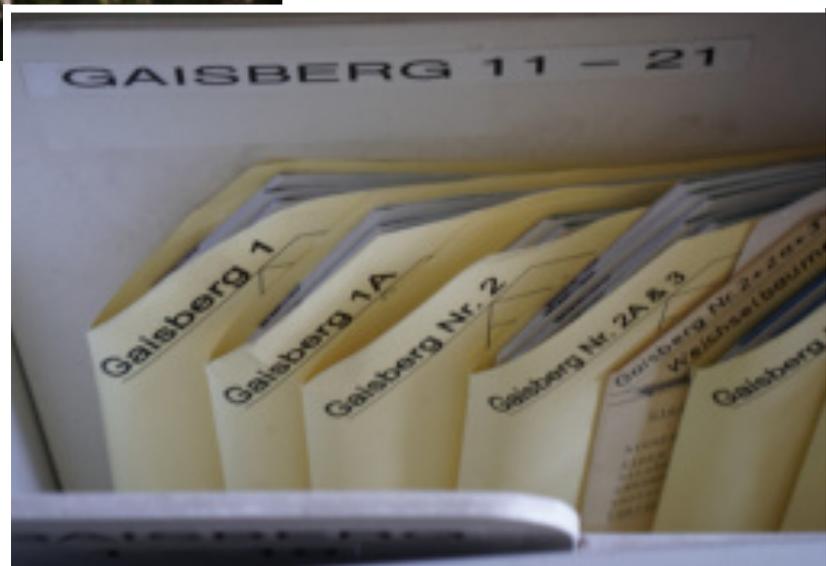
Die Mitarbeiter der Straßenkartei halten diese Karteiblätter am aktuellen Stand und erstellen laufend neue Karteien. Dazu sind zahlreiche Besichtigungen und Fahrproben durchgeführt worden. Bei größeren Bauprojekten werden zusätzliche Informationen wie Löschwassereinspeisestellen, Flächen für die Feuerwehr und eventuelle Besonderheiten mit aufgenommen. Im Jahr 2021 wurde ein Schwerpunkt auf die Aktualisierung der einsatztaktisch relevanten Daten für die Stadtberge und die Salzach gelegt, wobei der Gaisberg und die Slipstellen an der Salzach komplett aufgearbeitet werden konnten. Für das Einsatzgebiet „Mönchsberg“ wurde das Rohkonzept fertiggestellt.



Slipstelle Hinterholzerkai für die Einsatzboote

In der Straßenkartei sind aktuell sechs Mitarbeiter beschäftigt. Um eine tägliche Verfügbarkeit eines Mitarbeiters gewährleisten zu können sind diese Mitarbeiter auf beide Dienstgruppen aufgeteilt.

Eine weitere Aufgabe ist die Erfassung von Baustellen, welche Straßen blockieren oder zeitweise unpassierbar machen, um im Einsatzfall bereits frühzeitig eine alternative Anfahrtsroute wählen zu können. Diese Aufgabe ist sehr fordernd, da hier auch zum Teil direkt in die Stammdaten des Einsatzleitrechners eingegriffen wird. Im abgelaufenen Jahr sind ca. 100 Baustellen erfasst und in die Systeme (Kalender, Geodatenystem, Karteiblätter) aufgenommen worden.



Die Straßenkartei für den Gaisberg wurde komplett überarbeitet

Einsatzplanung

Im Referat Einsatzplanung werden von Externen neu erstellte bzw. überarbeitete Brandschutzpläne auf die Einhaltung der Vorgaben der Berufsfeuerwehr Salzburg überprüft.

Diese Pläne sind einerseits beim jeweiligen Objekt im Feuerwehrplankasten hinterlegt. Andererseits werden die Planunterlagen bei der Berufsfeuerwehr abgelegt. Seit Ende 2021 erfolgt diese Ablage ausschließlich zentral am Server in digitaler Form. Die alten Datenträger (CD, USB-Stick) werden sukzessive in diese Ablagestruktur übertragen.

Im letzten Jahr sind die Brandschutzpläne von 33 Objekten bearbeitet worden. Hinzu kommen noch Änderungen in den Krankenhäusern, welche laufend eingepflegt werden.



Lageplan für den Hauptangriffsweg der Feuerwehr

Löschwasserversorgung

Die Löschwasserversorgung der Stadt Salzburg wird zum Großteil durch das Hydrantennetz sichergestellt. Dieses Hydrantennetz wird laufend an die Erfordernisse angepasst, um weitestgehend bzw. nach technischer Möglichkeit in allen Bereichen der Stadt Salzburg die benötigte Löschwassermenge zur Verfügung stellen zu können.

Seitens der Berufsfeuerwehr wird die Erfordernis von Hydrantenpositionen geprüft und mit den zuständigen Fachabteilungen abgestimmt.

Zudem obliegt der Geschäftsgruppe B die Bearbeitung von Sonderlösungen bei Großbauten, die aufgrund eines höheren Löschwasserbedarfs beispielsweise Löschwasserbehälter, Saugstellen usw. für den Objektschutz benötigen.



HBM Peter Kocher sen. bei der Einspeisestelle „Schartentor“ für die Festung Hohensalzburg

EDV

Im Zuge der Fahrzeugbeschaffung der neuen Einsatzleiterfahrzeuge ist ein neues EDV-Konzept entwickelt worden. Durch die Verwendung eines automotiv-konformen Mobilfunkrouters mit „VPN Site-to-Site“ Funktionalität wird die IT-Infrastruktur des Fahrzeuges direkt mit dem hausinternen Netzwerk verbunden. Es stehen im Fahrzeug die gleichen Ressourcen und Unterlagen zur Verfügung wie in der Feuerwache.

Um die notwendigsten Unterlagen aber auch ohne Internetverbindung verfügbar zu halten, werden diese Daten direkt auf den Rechner am Einsatzleiterfahrzeug synchronisiert. Ebenso sind Nachschlagewerke für Einsätze mit gefährlichen Stoffen und für Rettungskarten bei Verkehrsunfällen installiert. Fixer Bestandteil sind auch das Geodatensystem

der Berufsfeuerwehr Salzburg sowie die Anzeige von Einsatzinformationen. Aus diesen Systemen kann der Einsatzleiter eine Vielzahl an Informationen herauslesen. Durch den Einsatz eines Tablets ist die Verwendung auch außerhalb des Fahrzeuges möglich. Abgerundet wird das Gesamtkonzept mit einem kompakten Farblaserdrucker, um beispielsweise den Alarmausdruck oder Ergebnisse aus den Nachschlagewerken am Fahrzeug ausdrucken zu können.



Tablet mit Einsatzdaten am RLF Tank 1 Maxglan

Bei der Erstellung des Konzepts ist auch die Einbindung der Rüstlöschfahrzeuge berücksichtigt worden. So können jetzt mit Hilfe der gleichen Software die Daten auch auf diese Fahrzeuge synchronisiert werden. Es ist somit eine Basis für die gesamte IT-Infrastruktur über alle Fahrzeuge hinweg geschaffen worden.

Um die Verwaltung der Mobilgeräte vereinfachen zu können ist eine MDM-Software (Mobile-Device-Management) implementiert worden. Diese Software ermöglicht die Verteilung von Konfigurationen und Applikationen und zeitgleich die Überwachung der einzelnen Gerätschaften. Zudem können Benutzerrechte verwaltet werden. Die Software ist in der Lage, neben Android- auch iOS- und Windows-Geräte zu verwalten. Diese Software gewährleistet eine bessere Übersicht über die vorhandenen Geräte und reduziert den Arbeitsaufwand erheblich.

Aus- und Fortbildung

BR Ing. Stefan Krakowitzner
BOK Ing. Andreas Reitsammer, LLB.oec

- Referate:
- Ausbildung
 - Fortbildung
 - Einsatztaktik und -technik
 - Wasser- und Tauchdienst
 - Höhenrettungsdienst
 - Schadstoffdienst
 - Erste Hilfe



Allgemeines

Aufgrund der COVID-19-Pandemie mussten bereits etliche Ausbildungen aus dem Jahr 2020 in das Jahr 2021 verschoben werden. Die betriebliche Notwendigkeit verhinderte eine neuerliche Verschiebung der Aus- und Fortbildungen, weshalb ein Präventionskonzept zum Schutz vor einer COVID-19-Infektion erarbeitet wurde und zur Anwendung gelang. Die Schutzmaßnahmen zeigten Wirkung, da während der Ausbildung keine bekannten Infektionen aufgetreten sind.

Aufgrund der Ruhestandsversetzung von Herrn TOAR Klaus Gogg wurde bereits im Jahr 2020 eine geordnete Übergabe seiner Agenden vorgesehen und konnten letztlich im Laufe des Jahres 2021 die Tätigkeiten an Herrn BOK Ing. Andreas Reitsammer vollständig übertragen werden.

Grundausbildung

Anfang Jänner wurde für die sieben neu aufgenommenen Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Salzburg eine viermonatige Grundausbildung durchgeführt, welche Ende April abgeschlossen werden konnte. Die Grundausbildung erfolgt gemäß der Richtlinie BF-01/09 „Grundausbildung Berufsfeuerwehren“ des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes. Die Teilnehmer lernen dabei die grundlegenden Fertigkeiten, welche für den Feuerwehrdienst benötigt werden. Dazu zählen beispielsweise der Branddienst, die Selbst- und Fremdreitung, der Schadstoffdienst, der Technische Hilfsdienst, der Atem- und Körperschutz sowie auch der Wasserdienst und die Erste Hilfe.



Die Abschlussprüfung absolvierten alle sieben Mitarbeiter mit sehr gutem Erfolg.

Heißausbildung am Gelände der Landesfeuerweherschule

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

Verpflichtende Ausbildung

Maschinistenkurs 1

Im vergangenen Jahr wurde der „Maschinistenkurs 1“ aufgrund der COVID-19-Pandemie zeitgleich für zwei Aufnahmetermine durchgeführt und konnte mit einer Abschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen werden.

Nach Abschluss dieses Kurses hat der Mitarbeiter genaue Kenntnis über die Hilfeleistungsfahrzeuge der beiden Feuerwachen sowie auch über weitere Kleinfahrzeuge der Berufsfeuerwehr und kann auf diesen Fahrzeugen als Maschinist bzw. Fahrer eingesetzt werden. Insgesamt nahmen 17 Mitarbeiter an der Ausbildung teil.



Inbetriebnahme der Einbauseilwinde durch OFM Cornelius Unger

Maschinistenkurs 2

Zusätzlich wurde ein „Maschinistenkurs 2“ für fünf Teilnehmer organisiert und abgehalten. In diesem Kurs werden die teilnehmenden Mitarbeiter als Maschinisten auf allen Löschfahrzeugen der Berufsfeuerwehr Salzburg ausgebildet. Sie werden dabei mit den Grundlagen und Möglichkeiten der Fahrzeuge vertraut gemacht und lernen die Handhabung der Einbauseilwinden sowie deren praktische Anwendung. Zudem werden die Besonderheiten der Löschwasserversorgung in der Stadt Salzburg sowie die Löschwasserförderung über lange Wegstrecken vermittelt.



Wasserdienst

Durch die pandemiebedingten Ausbildungsverschiebungen musste im Jahr 2021 auch die Wasserdienstausbildung für insgesamt zwei Aufnahmetermine durchgeführt werden. In Summe nahmen 15 Mitarbeiter an diesem Kurs teil. Ziel des Kurses ist der sichere Umgang mit dem Einsatzboot sowie mit dem Schlauchboot auf der Salzach und den umliegenden Gewässern. Im Rahmen dieser Ausbildung wird auch das Schiffsführerpatent - 10 m - Seen und Flüsse - erworben, welches zum selbständigen Führen von Kleinfahrzeugen mit einer Länge von bis zu 10 m auf Binnengewässern berechtigt.

Anrudern eines Pfeilers im Kehrwasser der Salzach am Überführsteg

Nicht verpflichtende Ausbildung

Chargenschule

Die geplante Chargenschule musste mehrfach verschoben werden. Der ursprünglich im Jahr 2017 gestartete Kurs konnte auch im Jahr 2021 nur teilweise abgeschlossen werden. Die zwischenzeitlich turnusübergreifend und außerhalb des Einsatzdienstes geplante Fortsetzung der Chargenschule im November 2020 wurde zur Reduktion des Infektionsrisikos in den Dienst- bzw. Schichtbetrieb implementiert. Nach zwei-monatiger Ausbildung in dieser neuen Organisationsform konnten schließlich acht Mitarbeiter nach einer kommissionellen mündlichen Prüfung die Chargenschule positiv abschließen, davon drei Mitarbeiter mit „Auszeichnung“.

Ergänzend wurde im November 2021 der Vorbereitungslehrgang „Baukunde“ mit 21 Mitarbeitern durchgeführt. In diesem Kurs wird den Teilnehmern ein detailliertes Wissen in den Bereichen Baukonstruktionslehre, Baustoffkunde und Anlagentechnik (Heizungen, Klimatisierung, Aufzüge) vermittelt. Ebenso wird der praktische und einsatztaktische Umgang mit Feuerwehraufzügen geschult.

Der Vorbereitungslehrgang „Gesetzliche Grundlagen“ musste zur Aufrechterhaltung der Schlagkraft aufgrund der COVID-19-Pandemie verschoben werden.

„C-Lehrgang“ der allgemeinen Verwaltung

Ab Mitte März 2021 konnte der allgemeine Verwaltungsdienstkurs abgehalten werden, der die Themenbereiche Dienstrecht, Verfassungsrecht, Salzburger Stadtrecht und Verwaltungsverfahrenrecht beinhaltet. 20 Mitarbeiter schlossen diesen Kurs am 5. Mai 2021 positiv ab. Dabei gelang es drei Mitarbeitern, alle einzelnen Fachprüfungen mit „Auszeichnung“ zu absolvieren.

Laufende Fort- und Weiterbildung

Entsprechend dem Ausbildungskatalog der ÖBFV-Richtlinie BF-03/12 „Laufende Fort- und Weiterbildungen“ wurden im abgelaufenen Jahr wieder zahlreiche Schulungen abgehalten. Die Tätigkeiten der Mitarbeiter der Geschäftsgruppe C beschränkten sich jedoch nicht nur auf die Abhaltung der Kurse, vielmehr mussten auch viele Skripten und Unterlagen aktualisiert bzw. neu erstellt werden.

Sonder- und Ausbildungen

Ausbildung zum Führen von Fahrzeug- und Ladekränen über 300 kNm



Praxisausbildung am Kran des Schweren Rüstfahrzeuges

Zur Erlangung der Erlaubnis zum Führen der Kräne auf dem Schweren Rüstfahrzeug sowie auf dem Wechselladefahrzeug haben 21 Mitarbeiter die Prüfung beim Lehrbauhof Salzburg absolviert.

Ausbildung zum Führen von Hubstaplern

Die Ausbildung zum Führen von Hubstaplern konnten im vergangenen Jahr 20 Mitarbeiter positiv abschließen.

Fahrtechniktraining ÖAMTC

14 Mitarbeiter haben für den sicheren Umgang mit Einsatzfahrzeugen ein Fahrtechniktraining beim ÖAMTC Fahrtechnik Zentrum & Experience Center Saalfelden/Brandhof absolviert. Ein Augenmerk wurde dabei auf die Fahrzeugstabilisierung in kritischen Fahrsituationen gelegt.

Ausbildung zum Wachekommandanten

Den Vorbereitungslehrgang für die Prüfung „Brandsicherheitsdienst in den entsprechenden Veranstaltungsstätten für die Funktion als Wachekommandant“ haben im März 2021 acht Mitarbeiter positiv absolvieren können.



Reptilienschulung

Als Sonderschulung wurde mit Unterstützung vom Team des „Haus der Natur“ der sichere Umgang mit Reptilien für Mensch und Tier durchgeführt. Hier wurde unter professioneller Anleitung die korrekte Vorgehensweise beim Einfangen von Gift- und Würgeschlangen sowie auch von Leguanen und Skorpionen geübt.



Ausbildung zum Flughelfer

Im Mai 2021 wurden im Zuge des Flughelferlehrganges zwölf Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr beim Landesfeuerwehrverband Salzburg zum Flughelfer ausgebildet. Die Leitung über das neu aufgestellte Team der Flughelfer bei der Berufsfeuerwehr Salzburg wurde HBM Stefan Nothegger übertragen, die stellvertretende Leitung hat LM Wolfgang Kittl übernommen.



Feuerwehrtechnik

OBR Ing. Armin Barbeck
OBR Dipl.-Ing. (FH) Stefan Jakolitsch

- Referate:
- Atem- und Körperschutz
 - Messtechnik
 - Dekontamination
 - Fahrzeuge und Geräte
 - Werkstätten
 - Lagerwesen



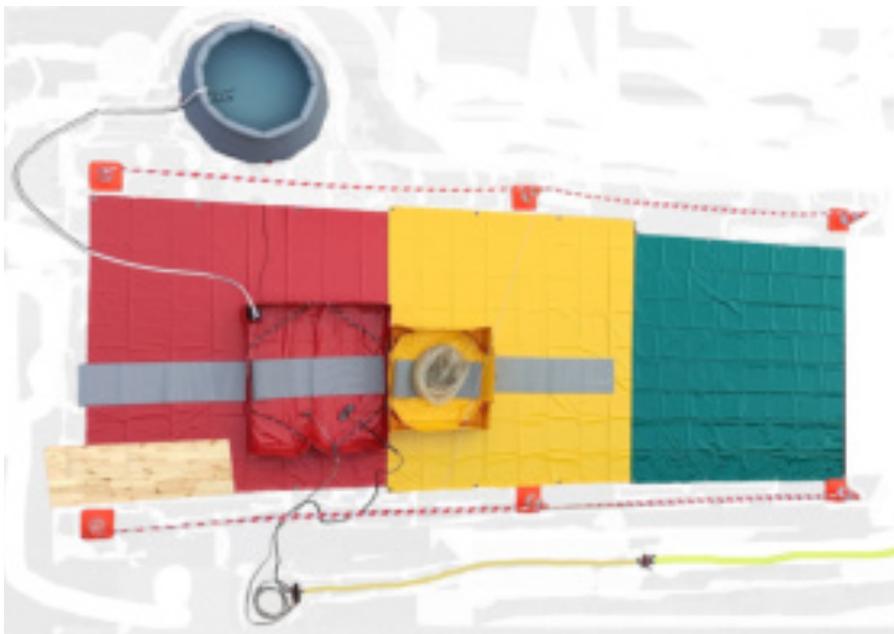
Atem- und Körperschutz

Das Aufgabengebiet der Atemschutzwerkstätte umfasst die Beschaffung, Reinigung, Überprüfung, Instandhaltung und Wartung der Atemschutzgeräte, der Schadstoffmessgeräte, der Schutzanzüge und der ergänzenden Geräte. Zudem ist die regelmäßige Unterweisung der Bediensteten im Bereich der Einsatzhygiene und die Handhabung der Gerätschaften sowie deren taktischen Anwendung aber auch die Nachbereitung Teil des Arbeitsbereichs.



Schwerpunkt im Jahr 2021 war neben der COVID-19-Pandemie die Überarbeitung der Dekontaminationsstation für die Reinigung von Einsatzkräften im Schutzanzug. Ziel der Überarbeitung war, eine rasche Entscheidungshilfe für den Einsatzleiter zu schaffen und einen modularen Aufbau zu entwerfen, der auch mit einer Optimierung des Zeitbedarfs bei der Reinigung einhergeht. Im Zuge der Überarbeitung konnte schließlich ein „Leitfaden zur Errichtung der Mannschaftsdeko“ erstellt werden, der den Einsatzleiter zu Beginn mit zwei Fragen konfrontiert:

- „Sind geringe Schadstoffmengen für den Menschen gefährlich?“
- „Dürfen geringe Schadstoffmengen in die Umwelt gelangen?“

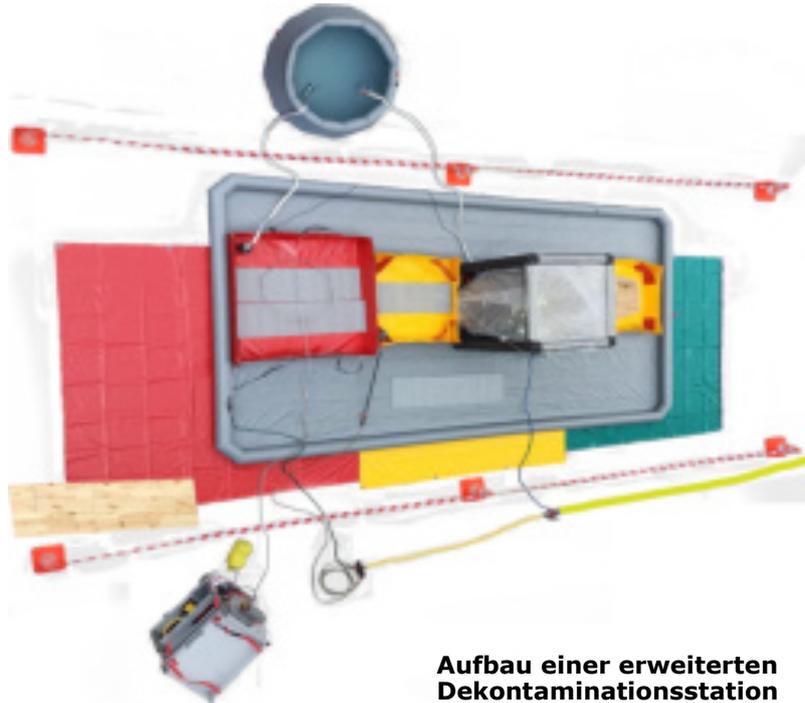


Aus diesen Fragen ergeben sich die Anforderungen an die Dekontaminationsstation (DEKO-Station), die je nach Bedarf in drei Stufen ausgeführt werden kann.

Aufbau einer einfachen Dekontaminationsstation

Die DEKO-Station wird entsprechend der zu Beginn gestellten Frage aufgebaut, wobei jede Stufe aufeinander abgestimmt ist und mit der nächsten Stufe erweitert werden kann. Somit ist gewährleistet, dass die Reinigungsmöglichkeit im Bedarfsfall jederzeit erhöht werden kann, ohne dass die gesamte Station umgebaut werden muss.

Abgerundet wird dieser Leitfaden durch detaillierte Hinweise über die Handhabung, den Aufbau und die „Verlastung“ am Atemschutzfahrzeug.



Aufbau einer erweiterten Dekontaminationsstation

Brandmeldeanlagen

Im Jahr 2021 wurde die Organisationsstruktur der Berufsfeuerwehr überarbeitet und die Thematik Brandmeldeanlagen dem Referat „Einsatzplanung“ in der Geschäftsgruppe B - Einsatzvorbereitung und IT zugewiesen. Für einen reibungslosen Übergang wurden die Arbeiten in diesem Fachbereich jedoch noch weiterhin durch die Geschäftsgruppe D mitbetreut.

Trotz der COVID-19-Pandemie konnten vielen Bauvorhaben in der Stadt Salzburg fertiggestellt und die betreffenden Brandmeldeanlagen seitens der Berufsfeuerwehr bearbeitet und zur Aufschaltung freigegeben werden.

Beispielhaft dürfen folgende Objekte angeführt werden:

- Kindergarten Parsch (rechts)
- PÄDAK Akademiestraße (links unten)
- Krematorium Kommunalfriedhof (rechts unten)



Fahrzeuge und Geräte

HLF-Hilfeleistungsfahrzeug

Nachdem das im Dienst stehende Einsatzfahrzeug „Hilfeleistung Schallmoos“, Mercedes Sprinter 416 CDI 4 x 4 Kastenwagen, Baujahr 2002 mit über 100.000 Kilometer in die Jahre gekommen war, wurde bereits im Jahr 2020 mit der Konzeptionierung eines neuen Fahrzeuges begonnen. Dieses Fahrzeug rückt mit zwei Feuerwehrbediensteten zu einer Vielzahl kleinerer Einsätze aus und muss entsprechend viele unterschiedliche Ausrüstungsgegenstände mitführen. Beispielsweise seien Einsätze wie „Ölspur“, „Wasserrohrbruch“, „Ast auf Straße“, „Sicherung von Gegenständen und Objekten“, „Bienen einschöpfen“ oder „Kleintiertransporte“ angeführt. Das Anforderungsprofil ist aus diesem Grund sehr herausfordernd: Es sollte einerseits eher kompakt gehalten werden um auch im Altstadtbereich bzw. auf den Stadtbergen eingesetzt werden zu können und andererseits soll das Equipment und die Ausrüstung für die vielen unterschiedliche Schadenslagen mitgeführt werden.

Beim Fahrgestell fiel die Wahl auf einen Mercedes Benz Sprinter 519 CDI mit automatisiertem Schaltgetriebe, das über die Bundesbeschaffungsgesellschaft bezogen werden konnte. Das Fahrzeug mit einem Radstand von 3.665 mm hat ein höchstzulässiges Gesamtgewicht von 5,5 Tonnen, ist mit einem zuschaltbaren Allrad ausgestattet und verfügt über eine Getriebeuntersetzung. Angetrieben wird das Fahrzeug von einem 6-Zylinder-Dieselmotor OM 642 Euro 6, der bei 3800 U/min 190 PS leistet.



HLF alt (links) und HLF neu (rechts)

Um die umfangreiche Beladung besser entnehmen zu können, wurde beim Aufbau eine separate Ausführung gewählt und das bisherige Konzept eines ausgebauten Kastenwagens nicht mehr weiterverfolgt. Nach Einholung mehrerer Angebote konnte der Fahrzeugaufbau an die Firma Josef Seiwald Karosseriebau GmbH in Oberalm bei Hallein vergeben werden, welche den Aufbau auf das bereitgestellte Fahrgestell aufsetzte und samt feuerwehrtechnischer Beladung an die Berufsfeuerwehr Salzburg auslieferte.

Der gesamte Feuerwehraufbau ist in Spantenbauweise gefertigt, wobei hauptsächlich korrosionsbeständige und letztlich pulverbeschichtete Materialien wie Aluminium, Edelstahl und glasfaserverstärkter Kunststoff verwendet wurden. Zusätzlich wurde der komplette Unterboden des fertiggestellten Fahrzeugs in der feuerwehreigenen Werkstatt mit einem Hohlraumschutz versiegelt.

Ein großes Augenmerk wurde auch auf die Abmessungen des gesamten Fahrzeuges gelegt. Insbesondere die Gesamtbreite von 2.300 mm ist so gewählt worden, dass sie die Breite der Fahrzeugkabine nicht wesentlich übersteigt. Auch die Fahrzeuglänge von 6.200 mm und eine Gesamthöhe von 2.700 mm ermöglichen eine Durchfahrt der engen Sperrbögen am Kapuzinerberg sowie der schmalen Gassen in der Salzburger Altstadt.



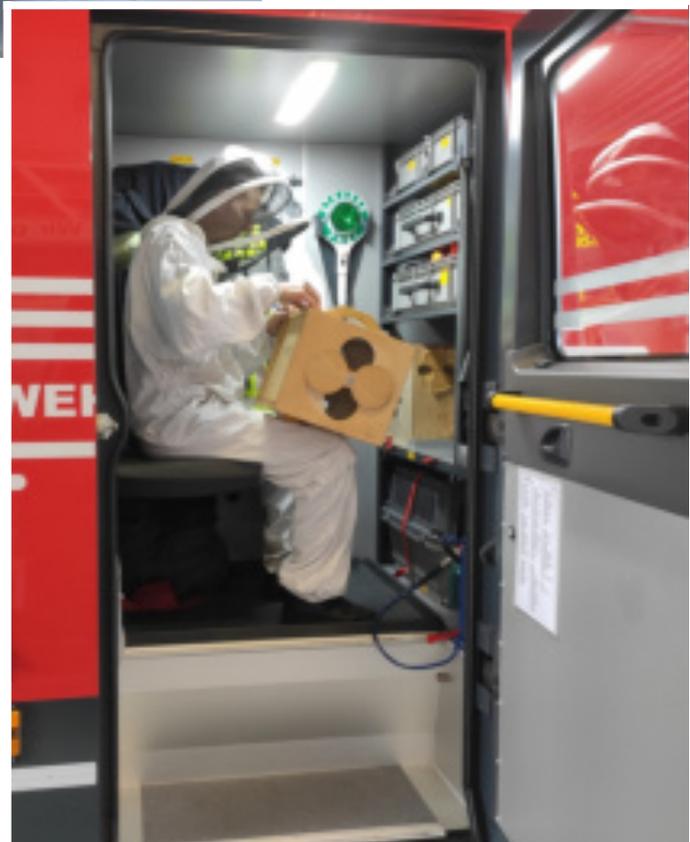
Aufbau des neuen HLF bei der Firma Seiwald

Aus diesem Grund sind in diesem Bereich unter anderem die persönlichen Schutzausrüstungen wie z.B. Schnitenschutz, Regenbekleidung, Wathose, Imkeranzug usw. gelagert. Um sich nach einem Einsatz bereits vor Ort die Hände reinigen zu können, befindet sich dort neben einem Seifenspender auch ein 10 Liter Wasserkanister sowie ein Kleinkompressor zum Trocknen der Hände und ggf. zum Reinigen von Gerätschaften.

Die übrigen Geräteräume dienen der Halterung und Unterbringung unterschiedlicher Gerätschaften, wobei in der Planung versucht wurde, die Gerätschaften geordnet nach ihren Verwendungszwecken zu halten. So befinden sich im Geräteraum 1 alle wasserfördernden Armaturen und Gerätschaften zur Schadwasserbe-

hebung. Beispielsweise seien angeführt Wassersauger, zwei Tauchpumpen samt Verlängerungskabel und Feuerwehrschräuchen sowie ein tragbarer Akkuscheinwerfer.

Der Feuerwehraufbau setzt sich aus rechts und links jeweils zwei Geräteräumen und einem heckseitig angeordneten Geräteraum zusammen, wobei Geräteraum 2 als begehbarer Umkleiraum mit ca. 1,5 m² Grundfläche ausgeführt ist. Dieser Geräteraum, in dem auch ein klappbarer Sitz montiert ist, ermöglicht es dem Feuerwehrbediensteten sich für die jeweilige Schadenslage entsprechende Schutzkleidung anzuziehen bzw. sich auszurüsten.





Schalter für Stromerzeuger im Fahrerhaus

Nachdem die beiden leistungsstarken Tauchpumpen einen entsprechenden Stromgenerator benötigen, dieser aber aufgrund seiner Größe einen halben Geräteraum in Anspruch genommen hätte, wurde im Motorraum ein 230V/8kVA - Einbaugenerator verbaut, der ähnlich einer Lichtmaschine über einen Keilriemen direkt vom Motor angetrieben wird. Der Generator lässt sich sowohl vom Fahrerhaus als auch vom Heck des Aufbaus aus starten und hat infolge seines im Fahrzeug verbauten Antriebes durch den Euro 6 Motor eine geringe Umweltbelastung sowie eine verminderte Geräuschkategorie.

Im Geräteraum 3 werden in genormten Kunststoffkisten (Euroboxen) in den Größen 60 x 40 cm und 30 x 20 cm lose Utensilien gelagert und transportiert. Weiters findet sich in diesem Geräteraum sowie im Heck des Fahrzeugs Absperreequipment und Ausstattungsgegenstände zum Auffangen und Binden von Flüssigkeiten.

Der heckseitig gelegene Geräteraum 5 besteht durch zwei unten montierte Schwerlastauszüge, einem Fach, in dem Schalungstafeln und Bauholz mitgeführt wird und zwei darüber situierten Ausziehschubladen, in denen Schaufeln, Besen, Kescher u.dgl. gelagert sind.

Im Geräteraum 4 werden neben den obligatorischen Schanz-, Hand- und Türöffnerwerkzeugen unter anderem auch Trenngeräte, Akkuschauber, Wagenheber, Schrauben- und Nagelsortimente gelagert.



Geräteraum 4 mit offener Drehtüre

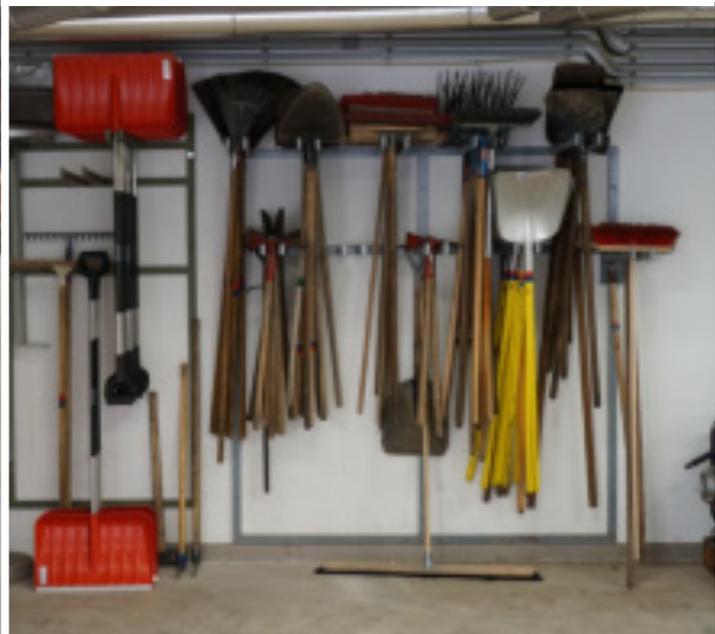
Am begehbaren Dach sind neben der 3-teiligen Mehrzweckleiter auch ein Einreißhaken und 4 Staubretter gehalten.

Lagerwesen

Das Referat Logistik ist ein wesentlicher Bestandteil in der Berufsfeuerwehr, sind doch die zuständigen Feuerwehrbediensteten beispielsweise verantwortlich für den Einkauf und die Verwaltung von unterschiedlichsten Reinigungs-, Öl- und Säurebindemitteln sowie die Wartung von Feuerwehrschläuchen und Armaturen.



Ebenso werden sämtliche Seile und Gurte, welche zur Menschenrettung aus Höhen und Tiefen und zur Selbstsicherung herangezogen werden, nach jedem Einsatz sowie jährlich durch das Referat Logistik einer genauen Überprüfung unterzogen.



Werkstätten

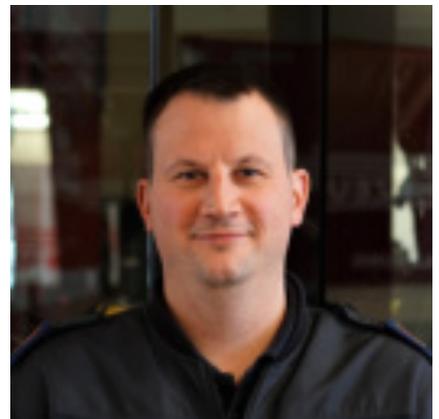
Die Hauptaufgaben der Werkstatt liegen darin, den Fuhrpark, die Strom- und Pumpaggregate sowie die handgeführten Motortrenngeräte entsprechend zu warten, zu pflegen und erforderlichenfalls zu reparieren. Die Anforderungen sind aufgrund der hoch technisierten Maschinen sehr umfangreich und erfordern in Zusammenarbeit mit der Fahrmeisterei einen genauen Wartungs- und Serviceplan.

Vorbeugender Brandschutz

OBR Ing. Andreas Fuchs
BOK Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Reiter
BK Thomas Weiglhofer, MSc.

Referate:

- Behördenverfahren
- Feuerbesuchen
- Beratungsdienst VB
- Betriebsbrandschutz
- Sonderbauwerke
- Handfeuerlöscher



Die Mitarbeiter der Geschäftsgruppe E - Vorbeugender Brandschutz - nahmen im Jahr 2021 insgesamt teil an:

- 11 Feuerbesuchen
(Aussetzung aufgrund der Pandemie)
- 223 Bauverhandlungen und Überprüfungen
gemäß §17BauPolG
- 126 Gewerbe- und veranstaltungsrechtlichen
Verhandlungen
- 1 Verhandlung nach dem Luftfahrtrecht
(Aussetzung aufgrund der Pandemie)
- 401 Überprüfungen und Vorbesprechungen
als Sachverständige für den Vorbeugenden
Brandschutz

Des Weiteren wurden 18 Schulungen im Umgang mit Handfeuerlöschern abgehalten.

Nachdem das Jahr 2021, wie schon das Jahr zuvor, von der COVID-19-Pandemie geprägt war, wurden seitens der Behörde keine Schwerpunktüberprüfungen im Sinne der Salzburger Feuerpolizeiordnung durchgeführt und die Verhandlungen nach dem Luftfahrtrecht durch das zuständige Ministerium ausgesetzt.

Neu- und Umbauten:

Im Jahr 2021 nahmen die Mitarbeiter des Vorbeugenden Brandschutzes an Bewilligungen für größere Neu- und Umbaumaßnahmen im Stadtgebiet von Salzburg teil. So wurde an den Genehmigungen für folgende Projekte mitgewirkt:

- Bürobebauung in der Oberndorferstraße
- Aufstockung einer Wohnbebauung in der Josef-Ressel-Straße
- Neubau Wohnbebauung in der Paracelsusstraße
- Gewerbebebauung in der Gewerbehofstraße
- Neubau der Zentrale des ARBÖ
- Wohnbebauung im Borromäum
- teilweiser Umbau des AVA-Hof zu einem Hotel

- Hotelbau in einem Bestandsgebäude in der Haunspergstraße
- Neubau eines Nahversorgungszentrums in der Raiffeisenstraße 20
- Neubau einer Wohnhausanlage mit Tiefgarage, Itzlinger Hauptstraße 56
- Geschäftsumbau Meissl & Schaden in der Getreidegasse 50
- Sanierung des Stadtarchivs nach einem Felssturz in der Glockengasse 8
- Neubau eines Lagergebäudes der Fa. Limmert AG in der Samergasse 30A
- Neubau eines Baumarktes Würth-Hochenburger GmbH, Gnigler Straße 46
- Neue zentrale Abfallhalle in der CDK
- Neubau der Spedition Gebrüder Weiss mit neuem Logistikgebäude sowie dem Umbau der Umschlaghalle

Darüber hinaus wurden 2021 mit den Überprüfungen gemäß §17 Baupolizeigesetz (BauPolG) auszugsweise nachstehende Projekte baubehördlich abgeschlossen („kollaudiert“):

- Wohnbebauung Riedenburg
- Umbauten Festspielhäuser
- Aufstockung des Hotels am Messezentrum
- Umbauten und brandschutztechnische Verbesserungen Hotel Goldener Hirsch
- Aufstockung/Umbau des bestehenden Büro- und Lagergebäudes der Firma Förch GmbH in der Röcklbrunnstraße 39A
- Neubau von Wohngebäuden auf dem Areal des Quartier Rauchmühle Marie-Andeßner-Platz/Gailenbachweg
- Um- und Zubau am Christian-Doppler-Gymnasium
- Neubauten am Betriebsareal der Firma Porsche Alpenstraße
- Umbau im Hotel Sacher Salzburg inkl. dem neuen Penthouse
- Neubauten am Betriebsareal der Firma MACO Industrieanlagen GmbH
- Neubau Paracelsus Bad- und Kurhaus
- Umbau Justizgebäude

Beispielhaft dürfen nachstehende Projekte aus dem Tätigkeitsbereich der Geschäftsgruppe E für das Jahr 2021 näher vorgestellt sowie ein Überblick über die durchgeführten Brandschutzschulungen gegeben werden.

„Justizgebäude“: Generalsanierung und Zubau

Nach rund 3 Jahren Bauzeit (2015 - 2018) wurde das neue Justizgebäude Salzburg an das Landesgericht und die Staatsanwaltschaft Salzburg als Nutzer übergeben. 250 Mitarbeiter des Landesgerichts und der Staatsanwaltschaft Salzburg betreuen hier täglich rund 800 Besucher und 80 Verhandlungen.

**Justizgebäude -
Ansicht Kajetanerplatz**



Das Justizgebäude aus dem Jahr 1909 konnte innerhalb von drei Jahren komplett saniert und umgebaut werden. Vom Baubeginn im Sommer 2015 bis zur Fertigstellung im Herbst 2018 wurden 25.000 m³ Abbruchmaterial plus 5.000 m³ Aushub abtransportiert und 7.300 m³ Beton neu verbaut.



Aufgrund des Salzburger Altstadterhaltungsgesetzes und aus Denkmalschutzgründen blieben sowohl die historische Gebäudestruktur als auch das äußere Erscheinungsbild des Bestandes nahezu unverändert. Das Justizgebäude wurde mit seinen Ein- und Durchgängen nach allen Seiten geöffnet und seine Innenhöfe somit zugänglich gemacht. Im Zuge der Bauarbeiten wurde ein Zubau aus den 1970er Jahren und zwei ehemalige Zellentakte im Innenhof abgebrochen. Damit entstand Raum für einen Y-förmigen Neubau im Innenhof, der die Gebäudetrakte am Rudolfsplatz und entlang der Schanzlgasse miteinander verbindet.

Fakten:

Bauherr:	BIG Bundesimmobiliengesellschaft MBH, UB Spezialimmobilien
Architektur:	Franz und Sue ZT GmbH
Brandschutzplanung:	Fa. IBS - Technisches Büro GmbH
Baustoffe:	Massivbau mit neuen Stahlbetonbauteilen und alten Hoztramdecken
Konditionierte BGF:	Sanierung 15.750 m ² , Neubau 7.978 m ²
Versorgungstechnik:	Fernwärme, kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärme rückgewinnung in den Verhandlungssälen
Gebäudebewertung:	klimaaktiv Gold (Sanierung), klimaaktiv Silber (Neubau)

In sechs Jahren Planungs- und Bauzeit ist ein moderner Raum entstanden. Der Gebäudekomplex wurde um einen Y-förmigen Verbindungsbau im Hof ergänzt. Dieser beinhaltet den Eingang, die zentrale Erschließung und die Verhandlungsräume. Ein Atrium verbindet die Geschoße, ein Dachcafe ist für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Parteien und Gäste zugänglich und bietet Aussichten auf die Dachlandschaft von Salzburg. Auch der Schwurgerichts- und Mehrzwecksaal wurden aufwendig restauriert bzw. adaptiert und mit modernster Medientechnik ausgestattet. Um eine sichere Unterbringung für Häftlinge während Verhandlungen zu gewährleisten, stehen fünf neu errichtete Haftzellen zur Verfügung.

Der Umbau vom „Justizgebäude Salzburg“ wurde - bedingt durch die COVID-19-Pandemie - schlussendlich im Sommer 2021 auch seitens der Baubehörde mit dem Überprüfungsverfahren gemäß § 17 BauPolG („Kollaudierung“) abgeschlossen. Im Zuge des mehrtägigen Kollaudierungsverfahrens konnte festgestellt werden, dass sämtliche brandschutztechnische Maßnahmen baulicher, organisatorischer und betrieblicher Art sowie die Maßnahmen des abwehrenden Brandschutzes entsprechend des bewilligten Brandschutzkonzeptes korrekt umgesetzt wurden. Hiervon werden nachstehend die einsatztaktisch relevanten Brandschutzmaßnahmen auszugsweise angeführt:



- Sicherstellung der Feuerwehrezufahrt an sämtliche Fassaden sowie Erreichbarkeit sämtlicher Innenhöfe
- Sicherstellung der Löschwasserversorgung durch Überflurhydranten im Nahebereich
- Sicherstellung der Brandfrüherkennung durch Installation einer automatischen Brandmeldeanlage in Vollschutzausführung
- Thermische Entrauchungseinrichtungen der Stiegenhäuser sowie mechanische Brandentrauchung im Bereich der Archive im UG
- Wandhydrantenanlage in Form einer trockenen Steigleitung im Bereich der Treppenhäuser T 01 sowie T 06 / T 09
- Bestellung eines Brandschutzbeauftragten samt Stellvertreter, der für die betrieblichen Brandschutzmaßnahmen vor Ort verantwortlich ist

Brandschutztechnische Verbesserung eines Lagergebäudes mit Bürotrakt

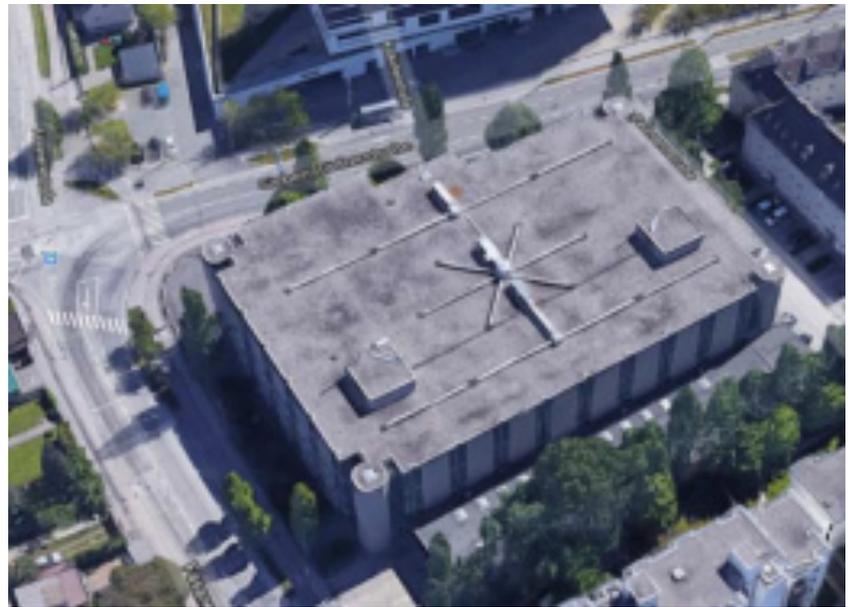
Beim beschriebenen Objekt handelt es sich um ein Lagergebäude mit Bürotrakt, welches in den 1970er Jahren genehmigt und errichtet wurde. Nunmehr soll es brandschutztechnisch verbessert und weiter als Lagergebäude genutzt werden.

Das Objekt besitzt 3 Obergeschoße mit 5 Lagerebenen. Eine geschoßweise Brandabschnittsbildung war nicht zur Gänze gegeben, insbesondere war keine ausreichende Brandabschnittsbildung über die Fassade ausgeführt bzw. waren Durchbrüche gegeben. Aus diesen Gründen musste eine Brandabschnittsfläche im Lagerbereich von ca. 10.000 m² angenommen werden, der Brandabschnitt im Bürotrakt betrug ca. 800 m².

Für die geplanten Verbesserungsmaßnahmen wurden folgende Grundlagen herangezogen:

- Architekturpläne
- Salzburger Bautechnikverordnung
- OIB-Richtlinie 2
- OIB-Richtlinie 2.1
- OIB-Richtlinie 4
- TRVBs

Für die brandschutztechnische Verbesserung wurde von der Firma Hofmann Brandschutz GmbH ein Brandschutzkonzept erarbeitet. Aus diesem Konzept gehen folgende Punkte hervor:



Quelle: Brandschutzkonzept Fa. Hofmann

Bauliche Maßnahmen

- Trennung des Bürotrakts vom Lagerbereich in der Brandschutzqualifikation EI90
- Abtrennung des Anlieferungsbereiches in der Qualifikation EI30
- Treppenhäuser von allen anderen Bereichen brandschutztechnisch abgetrennt
- Ausführung von Räumen mit erhöhter Brandgefahr in der Qualifikation EI90
- Dämmstoffe in der Fassade in der Ausführung A2
- Abschottungen und Brandschutzklappen werden nachgebessert und auf Stand der Technik gebracht
- Optimierung der Fluchtwegführung, so dass diese der OIB-Richtlinie entsprechen

Anlagentechnische Maßnahmen

- Installation einer automatischen Löschhilfanlage nach TRVB 127 S
- Adaptierung und Anpassung der bestehenden Brandmeldeanlage an die TRVB S 123 im Schutzzumfang „Vollschutz“ und Aufschaltung auf die Leitstelle der Berufsfeuerwehr Salzburg
- Sicherstellung einer internen Alarmierung im 2-Sinne-Prinzip (optisch und akustisch)
- Installation einer Objektfunkanlage nach TRVB S 159

- Rauch- und Wärmeabzugsanlagen in den Bereichen der Treppenhäuser, der Lagerbereiche und der Anlieferungshalle
- Brandfallsteuerungen welche mit der Brandmeldeanlage gekoppelt sind
- Sanierung der bestehenden Blitzschutzanlage
- Installation einer Sicherheits- und Notbeleuchtung

Organisatorischer Brandschutz

Als organisatorische Brandschutzmaßnahmen sind folgende Punkte in der Ausführung bzw. Umsetzung geplant:

- Brandschutzordnung
- Brandschutzpläne
- Flucht- und Rettungswegpläne
- Brandschutzbeauftragter
- Kennzeichnung von Fluchtwegen und Feuerwehrrangriffsflächen

Zur Ersten und erweiterten Löschhilfe werden tragbare Feuerlöscher nach TRVB F 124 und ein fahrbares Löschgerät zur Verfügung gestellt, des weiteren wird in den Treppenhäusern 1, 3 und 5 jeweils eine trockene Steigleitung installiert.

Zusammenfassend kann seitens des „Vorbereitenden Brandschutzes“ festgehalten werden, dass es bei Umsetzung der Punkte aus dem Brandschutzkonzept der Firma Hofmann Brandschutz GmbH zu einer erheblichen Verbesserung der genehmigten Bestandssituation kommt. Dies kann insbesondere durch die Installation der automatischen Löschhilfeanlage und durch die Verbesserung der Brandabschnittsbildung mit der Installation der entsprechenden Rauch- und Wärmeabzugsanlagen begründet werden.

Brandschutzschulungen

Im Jahr 2021 wurden für städtische Einrichtungen, wie beispielsweise für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Senioren- und Kinderbetreuungseinrichtungen, 18 Schulungen im Bereich des Brandschutzes abgehalten.



Die grundlegenden Ziele dieser Schulungen liegen darin, den teilnehmenden Personen die Thematiken des Brandschutzes mit seinen vielseitigen Facetten näher zu bringen. Auch sollen die Teilnehmer auf den Gebieten der frühzeitigen Gefahrenerkennung sensibilisiert und in weiterer Folge in der Gefahrenabwehr präventiv geschult werden.

Neben den theoretischen Aspekten, wie z.B. das richtige Verhalten im Brandfall, wurden die Teilnehmer auch im praktischen Umgang mit Feuerlöschgeräten geschult, um im Ernstfall richtig und schnell reagieren zu können.

Feuerlöschtraining am Gelände der Autobahnmeisterei der ASFINAG Salzburg



Im September 2021 bestand die Möglichkeit, eine Neuheit auf dem Sektor des digitalen Löschrainings zu testen und somit einen Eindruck über den Einsatz von digitalen Hilfsmitteln im Bereich der Ausbildung zu gewinnen.

Mit Hilfe des digitalen Löschrainers können verschiedenste Szenarien schnell, realistisch und ohne großen organisatorischen Aufwand dargestellt und beübt werden.

Werkstätte für Mittel der Ersten Löschhilfe

Im Jahr 2021 konnten von vier Mitarbeitern der Berufsfeuerwehr Salzburg mehr als 600 Handfeuerlöcher, welche in den Amtsgebäuden des Magistrats Salzburg bereitgestellt sind, der zweijährlichen Überprüfung unterzogen und somit auf ihre Betriebstauglichkeit und Nutzungssicherheit überprüft werden. Zusätzlich wurde in Abstimmung mit dem Brandschutzbeauftragten des Magistrates der Stadt Salzburg mit dem Austausch von zahlreichen Feuerlöschern in den Amtsgebäuden und auf den Fahrzeugen der Magistratsbetriebe begonnen, da diese nach mehr als 20 Jahren Nutzungsdauer ihr Lebensende erreicht haben.



EINSÄTZE

Entstehungsbrand	110
Kleinbrand	119
Mittelbrand	32
Großbrand	2
Keinen Brand festgestellt	91
Brandmeldeeinsatz	810

Brandeinsätze **1.164**

Technische Hilfeleistung	1.425
Technische Arbeitsleistung	787

Technische Einsätze **2.212**

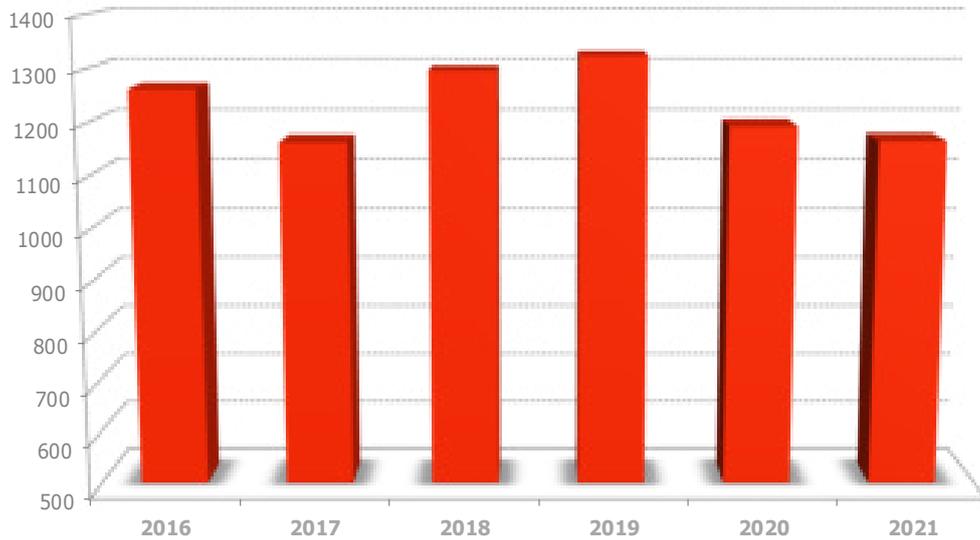
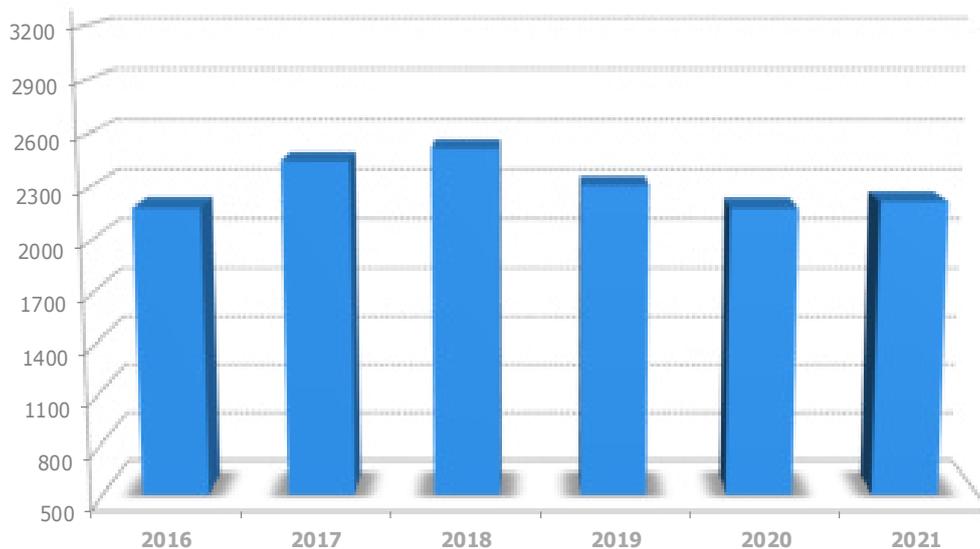
GESAMT **3.376**



	2019	2020	2021
Behälter bzw. Container für Müll oder Papier	74	122	92
Betriebsanlage	3	4	1
Böswilliger Alarm	27	26	25
Dachstuhl	2	0	2
Einstellraum	1	1	0
Elektrische Anlagen und Geräte	27	30	34
Elektrische Anlagen und Geräte überhitzt	9	15	11
Fahrzeuge vor Ankunft am Einsatzort zurückbeordert	12	8	3
Fehlalarm	252	267	243
Fehleinschätzung des Anzeigers	50	42	46
Flächen	0	4	2
Fußboden / Zwischendecke	0	1	1
Garage	1	0	3
Gegenstände in Objekt	28	26	26
Geschäft	1	0	0
Heizung	6	5	7
Heu / Strohtristen	3	0	0
Hütte	2	2	4
Irrtümliche Betätigung von Alarmierungseinrichtungen	15	9	6
Kabel	1	1	1
Keller	1	0	4
Kraftfahrzeug	19	18	11
Labor	3	2	0
Lagergebäude, Lagerraum	1	1	3
Lagerplatz	5	4	4
Landwirtschaft	0	1	0
Rauchfang	2	1	3
Störungsalarm (Brandmeldeanlagen)	7	8	6
Täuschungsalarm	534	423	460
Untersuchung	28	16	18
Verschmorte Speise	179	126	125
Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen	1	1	1
Wald / Bepflanzung	6	6	8
Weihnachtsbaum / Adventgesteck / Dekoration	4	4	1
Werkstätte	1	0	0
Wohnhaus	4	0	1
Zimmer	15	18	12
Brandeinsätze	1.324	1.192	1.164



	2019	2020	2021
Abschleppung	1	2	2
Absicherung	65	59	44
Assistenzleistung	120	132	102
Baugebrechen	12	9	15
Befüllen von Teichen, Schwimmbecken u.ä.	11	2	3
Beistellung	11	7	7
Bergen von Sachwerten	34	11	15
Bergen von toten Personen	4	3	5
Bergen von toten Tieren	80	71	81
Brandsicherheitswachdienst, Abnahmen	14	8	6
Böswillige Alarmierung	0	0	1
Chemieeinsatz	3	0	0
Entfernen von Gefahren auf Verkehrsflächen	224	211	226
Entsorgungsfahrt	3	0	3
Fahr- und Stellprobe	25	19	8
Fahrzeuge vor Ankunft am Einsatzort zurückbeordert	59	50	45
Fehleinschätzung des Anzeigers	55	56	62
Höhenrettungseinsatz	7	12	10
Insekten beseitigen	59	34	39
Insekten einfangen	23	52	14
Konzentrationsmessungen von Schadstoffen	10	17	19
Kraftstoffaustritt aus Kraftfahrzeug	9	5	1
Kranarbeit	1	2	3
Liftgebrecen	201	177	203
Mineralöl mit Umweltgefährdung	6	10	15
Naturereignis	88	90	87
Notstromversorgung	1	0	0
Öffnung FW-Schlüsselsafe o.ä.; Abnahme TRVB 114	39	28	44
Personen aus Gefahr oder Zwangslage	49	28	31
Pumparbeit	9	22	6
Rohrbruch	31	40	45
Schadwasser	49	69	39
Sturmschaden	43	87	131
Suchaktion	3	0	3
Taucheinsatz	1	1	7
Tier aus Gefahr / Zwangslage	105	141	106
Tiertransport	240	150	134
Unkontrollierter Austritt von Gas / Flüssigkeit	9	6	14
Untersuchung	19	13	14
Übungseinsatz o.ä.	38	39	59
Verhandlungen, Abnahmen, Rundgänge o.ä.	154	129	135
Verkehrsunfall	30	26	30
Wasserrettungseinsatz	0	0	7
Wasserversorgung	6	3	1
Wohnung öffnen	115	87	78
Wohnung öffnen (Person in Zwangslage)	237	266	312
Technische Einsätze	2.303	2.174	2.212

Brandeinsätze**Technische Einsätze**

Wasser- und Tauchdienst

Für die Aus- und Weiterbildung der insgesamt 20 Einsatztaucher stehen bei der Berufsfeuerwehr derzeit vier Mitarbeiter als Tauchlehrer und vier Mitarbeiter als Tauchlehrassistenten zur Verfügung. Diese speziell ausgebildeten Mitarbeiter führten auch im Jahr 2021 die Einsatztaucherausbildung und -schulung durch.

Einsatztaucherschulungen

Bei den jährlich stattfindenden Einsatztaucherschulungen wurden im Jahr 2021 die Einsatztaucher in vier Schulungsblöcken theoretisch und praktisch weitergebildet. Dabei lag der Fokus in den Bereichen „Arbeiten unter Wasser“, „Suchen und Bergen“ sowie beim Umgang mit dem Sidescan-Sonar.

Tauchlehrgang 1 und 2

Im Jahr 2021 wurde der zweite Teil der Ausbildung zum Feuerwehrtaucher (Tauchlehrgang 1 und 2) gemäß der Richtlinie des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes für sieben Mitarbeiter am Ausbildungsgelände des Oberösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes durchgeführt. Der Schwerpunkt der Ausbildung lag bei Nacht- und Orientierungstauchen, verschiedenen Rettungstechniken, Tauchgangsplanung sowie medizinischen Aspekte des Tauchens. Sämtliche Lehrgangsteilnehmer konnten den Kurs erfolgreich absolvieren.



Tauchlehrgang 3

2021 bewarben sich wieder sechs Mitarbeiter zum Einsatztaucher. Der dafür erforderliche Tauchlehrgang 3 wurde im Herbst begonnen und fand am Ausbildungsgelände des Oberösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes am Attersee statt.

Fließwasser-Retter

Mitte Juli wurde gemeinsam mit der Firma Swiftwater-Rescue eine Ausbildung für Fließwasser-Retter durchgeführt. Dabei konnten vier Trainer erfolgreich ausgebildet werden, welche im laufenden Ausbildungsbetrieb ihre Erfahrungen an die Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr weitergeben werden.

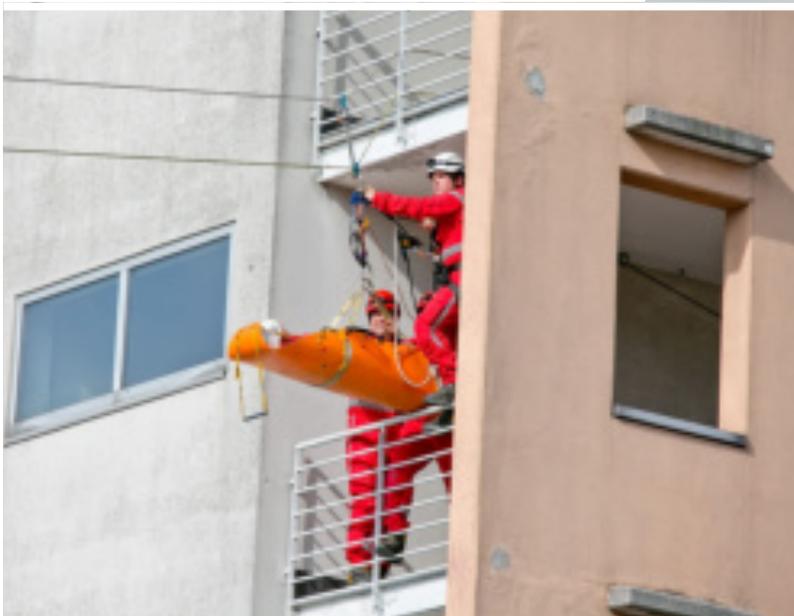


Ausbildung von vier Fließwasser-Retter (Trainer)

Höhenrettungsdienst

Im Jahr 2003 wurde bei der Berufsfeuerwehr Salzburg eine Höhenrettergruppe eingerichtet, die über die vergangenen Jahre ihre Schlagkraft bereits bei vielen Einsätzen in Höhen und Tiefen unter Beweis stellen konnte.

Das Einsatzspektrum der Höhenretter umfasst beispielsweise das Retten von bewusstlosen Personen aus Baukränen, Schächten, Silos oder anderen schwer zugänglichen Bereichen in Höhen und Tiefen. Auch Rettungs- und Bergeinsätze auf Kletterrouten und Bäumen zählen zum Repertoire der Höhenrettergruppe. Ebenso werden diese Mitarbeiter zur Sicherung der eingesetzten Mannschaft bei Brand- und Hilfeleistungseinsätzen eingesetzt. Die Arbeiten werden stets am Seil unter bestmöglichen Sicherungsmaßnahmen verrichtet. Im Gegensatz zur Sportklettern findet bei der Höhenrettung vorwiegend Material aus dem Bereich des Industriekletterns Verwendung, welches höheren Anforderungen entspricht.



Durch laufende Ausbildungen auf den Wachen sowie durch jährlich extern stattfindende, mehrtägige Schulungen weisen die derzeit 25 Mitglieder der Höhenrettergruppe stets ein sehr hohes Ausbildungsniveau auf.

Im Jahr 2021 absolvierte jeder Höhenretter, zusätzlich zu den erforderlichen feuerwehrinternen Aus- und Weiterbildungen, zwei externe, ganztägige Schulungstage. Zudem wurde während des regulären Dienstbetriebs in weiteren rund 400 Stunden der sichere Umgang mit den Gerätschaften geübt.

Für die Erneuerung und Ergänzung der Höhenretterausrüstung konnten im Jahr 2021 neue Skedtragen und Seile angeschafft werden.

23.1. Felssturz

25.1. Verkehrsunfall

26.1. Bergung eines LKW

28.1. Kellerbrand

In den frühen Morgenstunden kam es zu einem massiven Felssturz am Kapuzinerberg, welcher die Glasfassade des Stadtarchivs schwer beschädigte. Umfangreiche Absperrmaßnahmen waren erforderlich. Nachdem Bergputzer der Stadtgemeinde Salzburg den Hang sichern konnten, wurde der beschädigte Bereich auf der Außenseite mit Planen und Holzmaterial abgedeckt.

**23.1.2021 um 06:37 Uhr
Felssturz, Schallmoos**


Im Kreuzungsbereich Kleßheimer Allee und Julius-Welser-Straße kam es zu einer Kollision zweier PKW. Vor Eintreffen der Einsatzkräfte konnten die Insassen die Fahrzeuge selbstständig verlassen. Umfangreiche Reinigungsarbeiten waren seitens der Berufsfeuerwehr erforderlich.

**25.1.2021 um 14:12 Uhr
Verkehrsunfall, Maxglan**


**26.1.2021 um 11:28 Uhr
Bergung eines LKW, Lieferung**



Ein Zugmaschine kam aufgrund der winterlichen Fahrbahnverhältnisse in einem Bankett zu stehen. Da das Schwerfahrzeug die Fahrt nicht mehr fortsetzen konnte, wurde dieses unter Zuhilfenahme der Seilwinde des Schweren Rüstfahrzeuges und des Tank 1 Maxglan zurück auf die Fahrbahn gezogen.

**28.1.2021 um 19:04 Uhr
Kellerbrand, Elisabeth-Vorstadt**



Aus unbekannter Ursache kam es in einem Mehrparteienhaus zu einem Kellerbrand. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte war der Keller sowie das Stiegenhaus bereits stark verraucht. Parallel zur Menschenrettung wurde der Brand unter Verwendung eines Hochdruckrohres abgelöscht. Insgesamt wurden vier Personen über die Drehleiter und weitere vier Personen über das Stiegenhaus aus dem stark verrauchten Gebäude evakuiert.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

5.2. Containerbrand

**5.2.2021 um 13:48 Uhr
Containerbrand, Schallmoos**

10.2. Brand einer Gasflasche

21.2. Verkehrsunfall

23.2. Gerissene Obusleitung

Der Inhalt eines Baurestmüllcontainers geriet aus bisher unbekannter Ursache in Brand. Zuerst wurde ein Hochdruckrohr über die Steckleiter vorgenommen und mittels zweier B-Leitungen der Container geflutet. Nach „Brand aus“ waren umfangreiche Nachkontrollen unter Zuhilfenahme der Wärmebildkamera notwendig.


**10.2.2021 um 12:27 Uhr
Brand einer Gasflasche, Nonntal**

Die Berufsfeuerwehr wurde durch Auslösung mehrerer Brandmelder zu einem Seniorenwohnheim gerufen. Die Lagererkundung ergab eine brennende 11 kg Propan / Butangasflasche im Bereich einer Tiefgarage. Mittels Hochdruckrohr wurde die Flamme abgeschlagen und die bereits rissige Flasche umgehend in einem mit Wasser gefüllten Behälter gekühlt. Dabei konnte das restliche Gas kontrolliert ausströmen.


Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!



**21.2.2021 um 01:54 Uhr
Verkehrsunfall, Schallmoos**



In den Nachtstunden kam es im Bereich der Baron-Schwarz-Park-Brücke zu einem schweren Verkehrsunfall. Bei Ankunft der Berufsfeuerwehr wurden vier Personen bereits medizinisch versorgt, wobei eine Person an der Unfallstelle verstarb. Ein umfangreicher Brandschutz sowie Absicherungs- und Reinigungsarbeiten waren erforderlich.



**23.2.2021 um 10:43 Uhr
Gerissene Obusleitung, Schallmoos**

Ein Sattelschlepper riss aufgrund der zu geringen Durchfahrts-
höhe eine Oberleitung im Bereich der Münzgasse ab. Als Erst-
maßnahme wurde der Bereich großräumig abgesperrt. Nach
Abschaltung durch die Salzburg AG mussten Nachlöscharbeiten
am Sattelaufleger mittels Hochdruckrohr durchgeführt werden.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

2.3. Wohnungsbrand

21.3. Vollbrand einer Gartenhütte

25.3. Brand am Balkon

26.3. Verkehrsunfall

**2.3.2021 um 12:15 Uhr
Wohnungsbrand, Elisabeth-Vorstadt**


Aus bislang unbekannter Ursache kam es in einem Wohngebäude im achten Obergeschoß zu einem Vollbrand einer Wohnung. Über die Drehleiter wurde ein Außenangriff mit einem Hochdruckrohr vorgenommen. Parallel dazu wurde ein zweiter Atemschutztrupp über das Stiegenhaus für die Menschenrettung und Brandbekämpfung entsandt. Die Berufsfeuerwehr wurde von der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Salzburg - Löschzug Gnigl bei den Löscharbeiten unterstützt.

**21.3.2021 um 4:05 Uhr
Vollbrand einer Gartenhütte, Morzg**


Die Berufsfeuerwehr wurde in den Nachtstunden zu einem Vollbrand einer Gartenhütte im Stadtteil Morzg alarmiert. Durch Vornahme zweier Hochdruckrohre konnte der Brand rasch abgelöscht werden.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!



**25.3.2021 um 17:22 Uhr
Brand am Balkon, Lehen**

Im Obergeschoß eines Gebäudes im Stadtteil Lehen kam es aus bislang unbekannter Ursache zu einem Brand auf einem Balkon. Die Brandbekämpfung erfolgte mittels zweier Hochdruckrohre im Außenangriff. Da bereits Rauch in das Gebäude eingedrungen war, mussten die betroffenen Räumlichkeiten parallel zu den Löscharbeiten mittels Hochleistungslüfter belüftet werden.



**26.3.2021 um 8:43 Uhr
Verkehrsunfall, Taxham**



Ein PKW prallte aus bislang unbekannter Ursache gegen einen Beleuchtungsmasten. Durch das Schwere Rüstfahrzeug und die Drehleiter der Wache Maxglan wurde der beschädigte Beleuchtungsmasten demontiert und mittels Hebekran des Schweren Rüstfahrzeuges am Straßenrand gesichert abgelegt.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

14.4. Gasleitung abgerissen

25.4. Verkehrsunfall

28.4. Garagenbrand

30.4. Dachstuhlbrand

**14.4.2021 um 15:40 Uhr
Gasleitung abgerissen, Leopoldskron**


Bei Grabungsarbeiten wurde eine Gasleitung beschädigt, worauf unkontrolliert Gas austrat. Von der Berufsfeuerwehr wurde die Einsatzstelle großräumig abgesperrt, ein Brandschutz aufgebaut und der Gasaustritt mittels Densobinde gestoppt.


**25.4.2021 um 7:33 Uhr
Verkehrsunfall, Autobahn**


Ein PKW fuhr aus bislang unbekannter Ursache gegen eine Zapfsäule. Das Fahrzeug wurde auf verletzte Personen kontrolliert und ein dreifacher Brandschutz aufgebaut. Vor Ort war keine Person im verunfallten PKW eingeklemmt und kein Schadstoffaustritt erkennbar.

**28.4.2021 um 15:25 Uhr
Garagenbrand, Lieferung**



Aufgrund eines technischen Defektes kam es in einer Garage zu einem Brand eines PKW. Zeitgleich mit der Vornahme von 4 Hochdruckrohren unter schwerem Atemschutz wurde die Wasserversorgung über einen Oberflurhydranten sichergestellt. Durch das rasche Eingreifen der Einsatzkräfte konnte ein Übergreifen der Flammen auf das Wohnhaus verhindert werden. Die Berufsfeuerwehr wurde durch ein Tanklöschfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Salzburg - Löschzug Lieferung unterstützt.

**30.4.2021 um 13:39 Uhr
Dachstuhlbrand, Hagenau**



Aus unbekannter Ursache kam es an einem Gebäude eines Umspannwerkes zu einem ausgedehnten Dachstuhlbrand. Mittels diverser Trenn- und Schneidgeräten wurde die Dachhaut für die Brandbekämpfung geöffnet und Fognails für eine Riegelstellung in die geschlossene Dachhaut eingebracht. Der Brandeinsatz wurde durch einen Innen- und Außenangriff durchgeführt. Um die Löscharbeiten am Dach gezielt durchführen zu können, standen eine Drehleiter und die Teleskopbühne der Berufsfeuerwehr im Einsatz. Parallel dazu wurde die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Wals-Siezenheim angefordert. Nach ca. sechs Stunden konnte der Brand gelöscht werden. Umfangreiche Sicherungsarbeiten waren bis in die Nachtstunden erforderlich.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

9.5. Flächenbrand

14.5. Verkehrsunfall

15.5. Verkehrsunfall

23.5. Brand im Stiegenhaus

25.5. Austritt von Chlor

**9.5.2021 um 15:14 Uhr
Flächenbrand, Aigen**



In den Nachmittagsstunden kam es zu einem Brand eines Schilfgürtels im Ausmaß von ca. 150 m². Mittels zweier Hochdruckrohre wurde der Flächenbrand abgelöscht und die Umgebung auf weitere Brandgefahr kontrolliert.

**14.5.2021 um 15:10 Uhr
Verkehrsunfall, Leopoldskron**

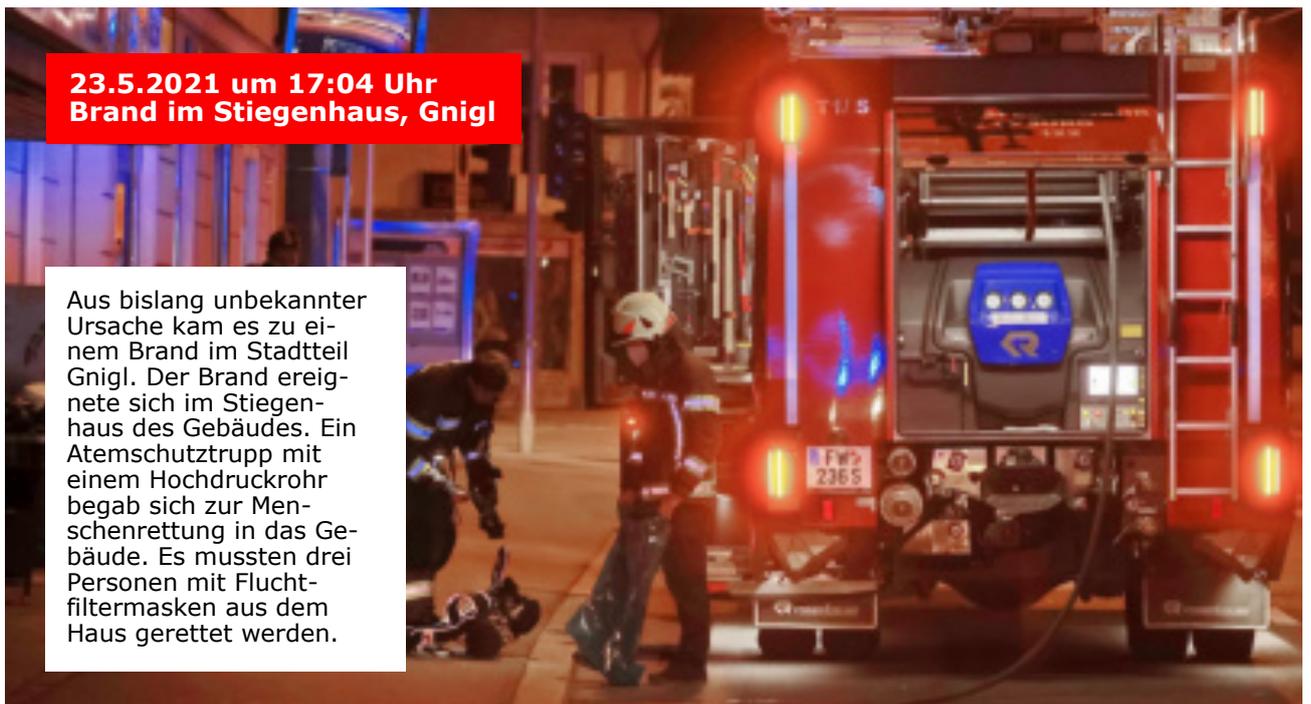


Aus bislang unbekannter Ursache kam ein PKW von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte befanden sich keine Personen mehr im Fahrzeug. Die Berufsfeuerwehr übernahm Sicherungsmaßnahmen und reinigte nach den Arbeiten des Abschleppdienstes die Fahrbahn.



**15.5.2021 um 5:04 Uhr
Verkehrsunfall, Neustadt**

In den frühen Morgenstunden fuhr ein PKW in ein Schaufenster eines Geschäftslokales. Die verletzte Person wurde bereits vom Rettungsdienst betreut. Die Berufsfeuerwehr führte Sicherungsmaßnahmen am Fahrzeug und am Gebäude durch.



**23.5.2021 um 17:04 Uhr
Brand im Stiegenhaus, Gnigl**

Aus bislang unbekannter Ursache kam es zu einem Brand im Stadtteil Gnigl. Der Brand ereignete sich im Stiegenhaus des Gebäudes. Ein Atemschutztrupp mit einem Hochdruckrohr begab sich zur Menschenrettung in das Gebäude. Es mussten drei Personen mit Fluchtmasken aus dem Haus gerettet werden.



**25.5.2021 um 8:52 Uhr
Austritt von Chlor, Nonntal**

Die Berufsfeuerwehr wurde zu einem Schadstoffaustritt gerufen. Durch die Ersterkundung unter schwerem Atemschutz und mit Messgeräten konnte ein Defekt eines Schlauches, aus dem flüssiges Chlor austrat, erkundet werden. Die weiteren Maßnahmen wurden unter Schutzstufe 3 durchgeführt. Der Behälter mit dem flüssigen Chlor wurde ins Freie gebracht und die ausgetretene Flüssigkeit gebunden. Zusätzliche Belüftungsmaßnahmen wurden durchgeführt.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

7.6. Rettung einer Person

16.6. Verkehrsunfall

17.6. Wohnungsbrand

24.6. Windwurfarbeiten

28.6. Brand einer Gartenhütte

Eine Person stürzte aus unbekannter Ursache in die Salzach und trieb reungslos flussabwärts. Vor Eintreffen der Einsatzkräfte konnte die Person durch Passanten an das Ufer gezogen und in Sicherheit gebracht werden. Nach der Erstversorgung wurde die Person über die steile Salzachböschung gehoben und dem Roten Kreuz übergeben.

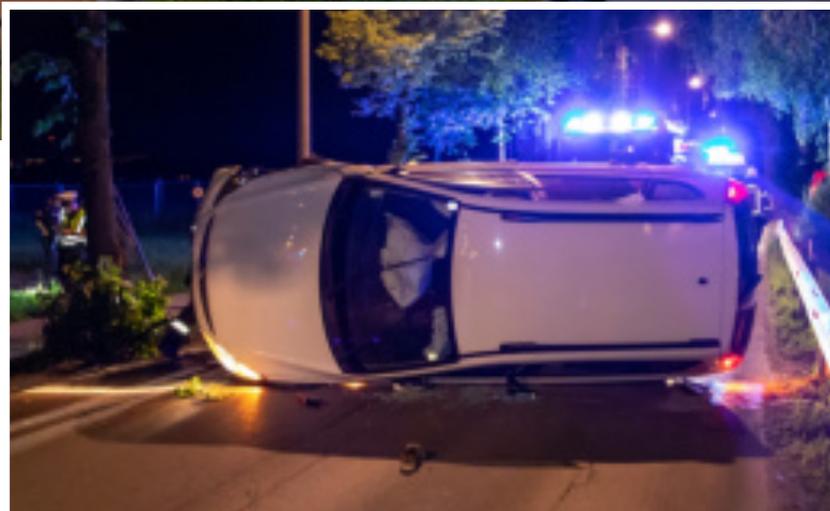


**7.6.2021 um 13:00 Uhr
Rettung einer Person, Salzach**



**16.6.2021 um 23:26 Uhr
Verkehrsunfall, Leopoldskron**

Durch einen Überschlag kam im Bereich der Moosstraße ein PKW seitlich zu liegen. Zeitgleich mit dem Aufbau des Brandschutzes wurde festgestellt, dass sich keine Personen mehr im Fahrzeug befanden. Nach Freigabe durch die Polizei wurde der PKW auf die Räder gestellt und die Fahrbahn gereinigt.



Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

**17.6.2021 um 14:06 Uhr
Zimmerbrand, Lehen**

Aus unbekannter Ursache kam es in einer Wohnung im sechsten Obergeschoß zu einem Zimmerbrand. Die Brandbekämpfung wurde über das Stiegenhaus sowie über die Drehleiter unter Vornahme von Hochdruckrohren durchgeführt. Parallel dazu konnte ein Rettungstrupp über das stark verrauchte Stiegenhaus in die Brandwohnung vordringen. Im Zuge des Einsatzes wurden fünf Personen, eine Katze und ein Hund aus den Flammen gerettet. Umfangreiche Belüftungsmaßnahmen waren im gesamten Gebäude erforderlich.



**24.6.2021
Windwurfarbeiten**

Aufgrund eines Sturmtiefes, welches von Bayern kommend über die Stadt Salzburg und den Flachgau zog, kam es zu zahlreichen Windschäden und Baumwürfen. Innerhalb eines kurzen Zeitraumes mussten mehr als 60 Einsätze in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Salzburg bewältigt werden.



**28.6.2021 um 12:51 Uhr
Brand einer Gartenhütte, Maxglan**

Die Berufsfeuerwehr wurde zu einem Brand einer Gartenhütte gerufen, welcher sich bereits auf die Fassade eines Hauses und einen Abstellraum ausgebreitet hatte. Im umfassenden Angriff konnte der Brand rasch gelöscht werden.



Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

6.7. Rettung einer Person

10.7. Brand in der Küche

11.7. Kleinkind aus PKW befreit

17.7. Brand in Lokal

18.7. Gasaustritt

Am Sportklettersteig „City Wall“ musste eine erschöpfte Person knapp unterhalb des Ausstieges von einem Höhenretter der Berufsfeuerwehr gesichert werden. Nachdem sich der Höhenretter mit der Person 27 Meter über senkrecht Gelände abseilen konnte, wurde in weiterer Folge der Kletterer mittels Drehleiter in die Glockengasse gehoben und dem Roten Kreuz übergeben.



**6.7.2021 um 8:56 Uhr
Rettung einer Person, Schallmoos**

**10.7.2021 um 14:53 Uhr
Brand in der Küche, Lehen**

Im Stadtteil Lehen kam es aufgrund von überhitztem Fett zu einem Brand in einer Küche. Die Berufsfeuerwehr löschte den Brand unter Verwendung von umluftunabhängigen Atemschutz und einem Hochdruckrohr. Eine Person wurde aufgrund einer Rauchgasvergiftung den Rettungskräften übergeben.



**11.7.2021 um 13:30 Uhr
Kleinkind aus PKW befreit, Schallmoos**

Ein Kleinkind wurde versehentlich in einem PKW eingeschlossen. Mittels Kfz-Sperrwerkzeug konnte eine Fahrzeurtüre ohne Beschädigung geöffnet und das Kind der glücklichen Mutter unverletzt übergeben werden.



Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

**17.7.2021 um 9:31 Uhr
Brand in Lokal, Lehen**



Aufgrund einer starken Rauchentwicklung wurde die Berufsfeuerwehr in den Stadtteil Lehen gerufen. Um an den Brandherd vordringen zu können, musste mittels Türöffnerwerkzeug „Strongarm“ die Eingangstüre gewaltsam geöffnet werden. Mehrere Kartons waren in Brand geraten, welche mit einem Hochdruckrohr rasch abgelöscht werden konnten. Nach der Entrauchung des Gebäudes wurde die Eingangstüre verschlossen und die zerborstenen Fenster mittels Folie abgeklebt.



**18.7.2021 um 8:37 Uhr
Gasaustritt, Gnigl**

An einem Überdruckventil eines Waggons kam es zu einem Austritt von Argon, welches in tiefgekühlter und verflüssigter Form transportiert wurde. Nach Sperrung der Gleisanlagen wurden Konzentrationsmessungen durchgeführt, wobei im Nahbereich keine erhöhten Werte festgestellt wurden. Die Einsatzstelle konnte somit den vor Ort anwesenden Spezialkräften der Österreichischen Bundesbahnen übergeben werden.



Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

7.8. Verkehrsunfall

12.8. Brand in Tiefgarage

16.8. Kellerbrand

24.8. Personenrettung

Im Bereich der Hellbrunner Straße prallte ein PKW frontal gegen einen Lichtmasten. Zeitgleich mit dem Aufbau des Brandschutzes wurde die verletzte Person aus dem havarierten Fahrzeug befreit. Ein Fußgänger kam bei diesem Aufprall ebenso zu Schaden und wurde von den Einsatzkräften erstversorgt.


**7.8.2021 um 18:33 Uhr
Verkehrsunfall, Nonntal**

**12.8.2021 um 3:22 Uhr
Brand in Tiefgarage, Lieferung**


Über Notruf meldete eine Anruferin eine starke Rauchentwicklung sowie eine vermisste Person im Bereich einer Tiefgarage. Bei Ankunft der Feuerwehr hatte sich der Brand im rückwärtigen Bereich bereits bis auf das erste Obergeschoß ausgebreitet. Als Erstmaßnahme wurden zwei Trupps zur Menschenrettung und Brandbekämpfung eingesetzt. Neben den eingesetzten Hochleistungslüftern wurde auch das LUF 60 für die vollständige Entrauchung der Tiefgarage an den Einsatzort gerufen. Im Zuge des Einsatzes mussten zwei Personen den Rettungskräften aufgrund einer Rauchgasvergiftung übergeben werden. Als Ursache des Feuers wurde ein in der Tiefgarage abgestelltes Moped festgestellt.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

**16.8.2021 um 0:20 Uhr
Kellerbrand, Schallmoos**

In den Nachtstunden kam es in einem Mehrparteienhaus zu einer starken Rauchentwicklung im Stiegenhaus sowie aus den oberen Stockwerken. Bei Ankunft der Einsatzkräfte konnten mehrere hilfe suchende Personen an geöffneten Fenstern wahrgenommen werden. Insgesamt mussten zeitgleich mit der Brandbekämpfung 24 Personen über das Stiegenhaus sowie über die Drehleiter aus dem brennenden Gebäude gerettet werden. Der Brand, welcher schließlich im Keller lokalisiert wurde, konnte mittels Hochdruckrohren und Schaffung mehrerer Abluftöffnungen gelöscht werden. Zahlreiche Wohnungen waren nach diesem Brandereignis unbewohnbar.



**24.8.2021 um 16:09 Uhr
Personenrettung, Lehen**



Ein Kranführer, welcher über starke Schmerzen klagte, alarmierte in den Nachmittagsstunden die Einsatzkräfte. Nach der Erstversorgung durch die Höhenretter konnte die Person unter Verwendung von Hilfsmitteln und Sicherungen selbstständig zum Korb der Drehleiter absteigen. Nachdem der Kranführer gerettet wurde, konnte er dem Roten Kreuz übergeben werden.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

8.9. Brand in einer Küche

9.9. Schlange einfangen

14.9. Brand im Müllwagen

23.9. Einbruchsalarm

30.9. Containerbrand

**8.9.2021 um 17:09 Uhr
Brand in einer Küche, Lehen**


Aus unbekannter Ursache gerieten durch verschmortes Kochgut Teile einer Kücheneinrichtung in Brand. Die Bewohner konnten vor Eintreffen der Feuerwehr die Flammen löschen. Umfangreiche Belüftungsmaßnahmen wurden durchgeführt und die Brandstelle mittels Wärmebildkamera kontrolliert. Vier Personen mussten aufgrund einer Rauchgasvergiftung den Rettungskräften übergeben werden.


**9.9.2021 um 17:24 Uhr
Schlange einfangen, Schallmoos**

Ein Passant entdeckte in einem Gebüsch eine ca. zwei Meter lange Äskulapnatter. Das Tier wurde durch die Mannschaft des Hilfeleistungsfahrzeuges mittels Schlangenfängerwerkzeug eingefangen. Die Schlange konnte in einem für Passanten unzugänglichen Bereich wieder in die Freiheit entlassen werden.



**14.9.2021 um 10:22 Uhr
Brand in Müllwagen, Leopoldskron**

Die Ladung eines Papiermüllwagens fing aus unbekannter Ursache Feuer. Mittels Pulverlöcher konnte der Brand vor Eintreffen der Einsatzkräfte eingedämmt werden. In einer Entsorgungsfirma wurde schließlich der Müllwagen entleert und der glosende Abfall durch die Berufsfeuerwehr abgelöscht. Als Brandursache konnte ein elektrischer Rasentrimmer festgestellt werden.



**23.9.2021 um 17:55 Uhr
Einbruchsalarm**

Aufgrund eines Vorfalles kam es in einer Trafik zur Notauslösung einer Nebelmaschine, welche die Trafik sowie angrenzende Räumlichkeiten verrauchte. Um eine Ermittlungsarbeit durch die Polizei zu ermöglichen, mussten die Räumlichkeiten durch den Einsatz eines Überdrucklüftungsgerätes rauchfrei gemacht werden.



**30.9.2021 um 20:01 Uhr
Containerbrand, Riedenburg**

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte glosste im Bereich eines Durchganges zu einer Garage ein Strohhallen in einem geschlossenen Container. Der Inhalt des Containers wurde mittels Hochdruckrohr abgelöscht und die nähere Umgebung auf weitere Brandgefahr untersucht.



Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

4.10. Verkehrsunfall

7.10. Wohnung öffnen

18.10. Brand bei Dacharbeiten

23.10. Zimmerbrand


**4.10.2021 um 14:49 Uhr
Verkehrsunfall, Aigen**


Die Berufsfeuerwehr wurde von der Polizei zu einem Verkehrsunfall gerufen, da sich zwei Fahrzeuge durch einen Auffahrunfall im Bereich der Anhängerkupplung ineinander verkeilten. Die PKW wurden unter Zuhilfenahme des Wagenhebers und der Seilwinde des Schweren Rüstfahrzeuges voneinander getrennt, sodass die Unfallfahrzeuge auf den Abschleppwagen geschoben werden konnten.

**7.10.2021 um 13:50 Uhr
Wohnung öffnen, Lehen**


Die Berufsfeuerwehr wurde zur Unterstützung des „EKO Cobra“ in den Stadtteil Lehen gerufen. Um einen raschen Zugriff über den Balkon zu ermöglichen, kam die Drehleiter der Berufsfeuerwehr, welche von einem Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr über den Bedienstand gesteuert wurde, zum Einsatz. Parallel dazu musste ein Sprungretter unter dem Balkon aufgebaut werden. Nach Sicherung der Person durch die Polizei musste die Eingangstüre von der Berufsfeuerwehr provisorisch verschlossen werden.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

**18.10.2021 um 18:50 Uhr
Brand bei Dacharbeiten, Aigen**



Aufgrund von Dacharbeiten kam es zu einem Entstehungsbrand, welcher vor Eintreffen der Einsatzkräfte von Mitarbeitern einer Dachdeckerfirma mittels Gartenschlauch eingedämmt werden konnte. Um sämtliche Glutnester erreichen zu können, mussten von der Berufsfeuerwehr zwei Bahnen der Dachdeckung geöffnet und Nachlöscharbeiten durchgeführt werden.

**23.10.2021 um 14:28 Uhr
Zimmerbrand, Elisabeth-Vorstadt**



Im Bereich eines Aquariums kam es aus unbekannter Ursache zu einem Brand, welcher vor Eintreffen der Einsatzkräfte bereits erloschen war. Nach dem Ziehen des Zylinders und dem Setzen des Rauchschutzhanges wurde die Wohnung betreten und auf verbliebene Personen kontrolliert. Mittels Hochleistungslüfter konnte die Wohnung belüftet werden.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

2.11. Verkehrsunfall

9.11. Brand in einem WC

20.11. Vollbrand einer Imbisshütte

22.11. Verkehrsunfall



Nach einem Verkehrsunfall wurde die Berufsfeuerwehr an den Einsatzort gerufen, um einen Sichtschutz herzustellen. Weiters musste nach dem Abtransport der verstorbenen Person der Gehsteig mittels Hochdruckrohr gereinigt werden.



9.11.2021 um 18:17 Uhr
Brand in einem WC, Nonntal



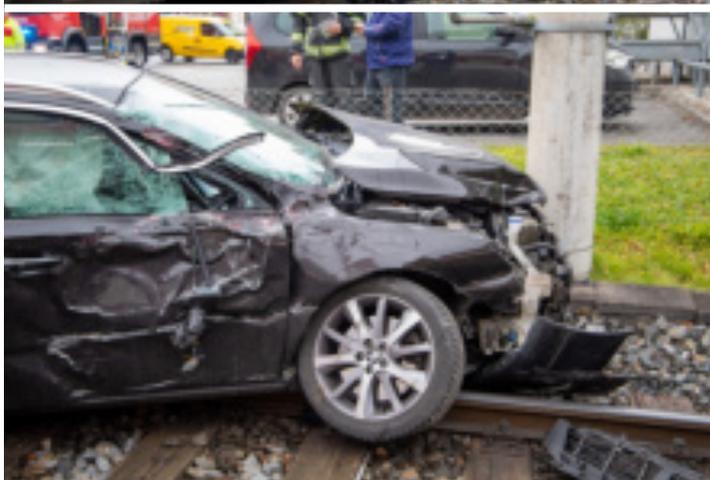
Aus unbekannter Ursache geriet ein Mülleimer, welcher sich im Zugangsbereich einer Tiefgarage befand, in Brand. Das Feuer konnte rasch von der Berufsfeuerwehr abgelöscht und die verrauchten Bereiche mittels Überdrucklüfter rauchfrei gemacht werden.

**20.11.2021 um 3:08 Uhr
Vollbrand einer Imbisshütte, Maxglan**



Aufgrund von Brandstiftung geriet in den Nachtstunden eine Imbisshütte in Vollbrand. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Wals-Siezenheim wurde der Brand umfassend bekämpft. Parallel dazu wurde durch einen Atemschutztrupp der Berufsfeuerwehr der Innenraum auf Gasflaschen und verbliebene Personen untersucht. Um gezielt Löschwasser einbringen zu können, wurde im Zuge des Einsatzes die Dachhaut geöffnet bzw. in weiterer Folge der Dachstuhl vom Objekt entfernt.

**22.11.2021 um 14:17 Uhr
Verkehrsunfall, Elisabeth-Vorstadt**



Ein PKW kollidierte im Stadtteil Elisabeth-Vorstadt mit einer Lokbahngarnitur. Bei Ankunft der Einsatzkräfte hatte der Fahrer das havarierte Fahrzeug bereits verlassen. Zeitgleich mit dem Aufbau des Brandschutzes wurde die Umgebung auf etwaige verletzte Personen abgesucht. Nach der Erhebung durch die Polizei musste die Unfallstelle gesäubert werden.

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

9.12. Bergung eines LKW

10.12. Zimmerbrand

16.12. Verschmortes Elektrogerät

20.12. Verkehrsunfall

27.12. Brand von Mülltonnen

Von der Berufsfeuerwehr musste im Bereich des Schwarzgrabenweges ein LKW mit Hebebühne geborgen werden. Nachdem das Fahrzeug gesichert wurde, konnte der LKW mittels Seilwinde des Tank 1 Maxglan und des Ladekrans des Schweren Rüstfahrzeuges auf die Fahrbahn gehoben werden.



9.12.2021 um 14:01 Uhr
Bergung eines LKW, Leopoldskron

Im Stadtteil Maxglan musste gewaltsam eine Wohnungstür geöffnet werden, da eine Erwärmung der Eingangstüre sowie Brandrauch wahrgenommen werden konnte. Zeitgleich mit der Erkundung der Räumlichkeiten wurde der Brand im Badezimmer abgelöscht. Durch das Schmelzen des Spülkastens infolge des Brandes sickerte bereits Schadwasser durch die Decke in den Kellerbereich.



10.12.2021 um 11:33 Uhr
Zimmerbrand, Maxglan

Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

Die Berufsfeuerwehr wurde durch die Auslösung mehrerer Brandmelder in die Universität gerufen. Ein Kaffeekocher, welcher auf einer eingeschalteten Herdplatte stand, geriet in Brand. Vor Eintreffen der Einsatzkräfte wurde der verschmorte Kocher ins Freie gebracht. Umfangreiche Belüftungsmaßnahmen seitens der Berufsfeuerwehr waren erforderlich.



**16.12.2021 um 9:24 Uhr
Verschmortes Elektrogerät, Altstadt**

**20.12.2021 um 11:58 Uhr
Verkehrsunfall, Aigen**



Durch einen Zusammenprall zweier PKW wurde eine schwer verletzte Person in einem der Unfallfahrzeuge eingeschlossen. Als Erstmaßnahme wurde der Brandschutz aufgebaut und das Fahrzeug fixiert. Danach konnte die Türe unter der Verwendung des hydraulischen Rettungsgertes geöffnet und die schwer verletzte Person in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz befreit werden.

Aufgrund von Brandstiftung kam es in den Tages- und Nachtstunden zu mehreren Bränden von Großraummülltonnen und Altpapiercontainern. Von der Berufsfeuerwehr konnten die Brände rasch gelöscht und so weiterer Schaden verhindert werden.

**27.12.2021
Brand von Mülltonnen**



Die Berufsfeuerwehr:
Wir gehen für Sie durchs Feuer!

Sport- und Kulturvereinigung

Wie 2020 ging auch 2021 die COVID-19-Pandemie nicht ganz spurlos an der Sport- und Kulturvereinigung der Berufsfeuerwehr Salzburg vorüber.

Sektion Bergsport

Unsere Skitourengeher, die sehr viel Zeit in das Wintertraining investiert hatten, konnten nicht an der abgesagten Mountain Attack, einem Skitourenrennen in Saalbach-Hinterglemm, teilnehmen. Der Bewerb wurde ersatzlos gestrichen und auf das Jahr 2022 verschoben. Am Rennen teilgenommen hätten die Athleten Ebner Robert, Ebner Helmut sowie Fellner Daniel.

Sektion Fußball

Leider konnte die Sektion Fußball aufgrund der Pandemie auch im Jahr 2021 nur ein Turnier (Betriebsmeisterschaften der AK) bestreiten. Durch die fehlenden Trainingsmöglichkeiten verlief dieses Turnier nicht optimal, obwohl im ersten Spiel der spätere Turniersieger 2:1 besiegt werden konnte. Trotzdem die weiteren vier Spiele nicht nach Wunsch verliefen, war das Turnier eine tolle Veranstaltung. Im Kader standen: Helten, Silbergasser, Murauer, Rettenbacher, Kirchmaier, Lackner, Watzinger M., Watzinger P., Kocher P. jun.

Sektion Tennis

Am 20.8.2021 organisierten die Leiter der Sektion Tennis nach 6-jähriger Pause ein internes Tennisturnier. Bei bestem Wetter versammelten sich 30 Sportler, Fans und Angehörige am Magistratstennisplatz in der Josef-Brandstätter-Straße. Auch Verkehrslandesrat Mag. Schnöll, Branddirektor Ortler und seitens der Personalvertretung Herr Fuchsbauer besuchten die Veranstaltung. Bei bester Verpflegung konnten sich 17 Sportler den heiß begehrten Titel ausspielen und Sebastian Dunkelmann war in der Lage, seinen Titel zu verteidigen.



Die Teilnehmer des Tennisturniers mit Branddirektor Dipl.-Ing. Reinhold Ortler (ganz rechts)

Sektion Ausdauer

Salzkammergut Trophy

Der erste Bewerb unserer Sektion Ausdauer war die Salzkammerguttrophy am Samstag, 17.7.2021. Und auch heuer machte Österreichs größter MTB-Marathon seinem Motto "Einmal Hölle und zurück" alle Ehre: Durchgehender Starkregen forderten die Moral und das Material. Pünktlich zum Start machte das Wetter die Salzkammergut Trophy einmal mehr zu einer ganz besonderen Herausforderung. Von der Berufsfeuerwehr Salzburg starteten Florian Miller auf der Distanz 75 km und 2.700 hm, Rupert Schnöll 121 km und 3.800 hm. Andreas Rosenlechner absolvierte die Strecke mit 205 km und 7.100 hm. In der Feuerwehrteamwertung gewann das Team der Berufsfeuerwehr Salzburg.

salzkammergut trophy 2021

Mountainbike Marathon FEUERWEHR		
Platz	Name	Zeit
Track A - 204,6 km - 7.044 hm		
1.	Andreas Rosenlechner	13:38:42,8
Track B - 121,6 km - 3.794 hm		
2.	Rupert Schnöll	07:10:48,0
Track C - 76 km - 2.660 hm		
4.	Florian Miller	04:42:04,7
Mannschaftswertung		
1.	Berufsfeuerwehr Salzburg	403 km



Firmentriathlon

Der zweite Bewerb ging am 3.9.2021 mit dem Firmentriathlon über die Bühne. Eine Mannschaft der Berufsfeuerwehr stand mit 76 weiteren Teams am Start. Alexander Rettenbacher, Karl Hierl und Rupert Schnöll konnten für die Berufsfeuerwehr den 7. Gesamtrang erreichen.



Granitbeisser

Der dritte Ausdauerbewerb ging am 4.9.2021 in Oberösterreich beim Granitbeisser MTB-Marathon über die Bühne. Am Start standen Andreas Rosenlechner auf der Strecke Granit Extreme 72,5 km - 2.540 hm und Rupert Schnöll auf der Strecke Granit Medium 39,5 km - 1.270 hm.



MTB Marathon GRANITBEISSER		
Platz	Name	Zeit
EXTREME - 72,5 km - 2.540 hm - M30		
6.	Andreas Rosenlechner	04:19:03,6
MEDIUM - 39,5 km - 1.270 hm - M40		
8.	Rupert Schnöll	01:59:58,7

Red Bull Dolomitenmann

Das absolute Saisonhighlight unserer Ausdauersportler war der Red Bull Dolomitenmann am 16.9.2021. Ein Staffebewerb mit den Sportarten Berglaufen, Paragleiten, Mountainbiken und Kanuslalom. Der Berglauf führte über 12 km und 2.000 hm. Das Paragleiten führte mit Zwischenlandung und Berglauf zu einer Landung im Dolomitenstadion. Mit dem Mountainbike wurden 32 km und 1.600 hm zurückgelegt. Nach der abschließenden Staffelübergabe an den Kajakfahrer folgte für diesen ein 7 m Startsprung in die Drau, eine 6 km Strecke im Fluss und schlussendlich der Lauf ins Ziel nach Lienz. Am Start standen Rupert Wintersteller, Cornelius Unger, Rupert Riedl und Rupert Schnöll. Die angetretene Mannschaft verglich sich in den verschiedenen Disziplinen mit der absoluten Weltspitze und konnte unter den am Start stehenden 40 Profi- und 60 Amateurtteams den beachtlichen 72. Gesamtrang erreichen.



Sektion Motorsport

Motorradtreffen

Nach coronabedingtem Ausfall 2020 lud der SKV im Jahr 2021 zum Motorradtreffen ein. Am 8.9.2021 war Anreisetag für viele Vertreter der österreichischen Berufsfeuerwehren. Der folgende Tag startete um 8:00 Uhr mit der Dachsteinrunde (ca. 270 km) als Tagesausfahrt. Danach gab es die seltene Möglichkeit, einige Runden am Salzburgring zu absolvieren, was für viele ein besonderes Highlight darstellte. Abschließend fanden die insgesamt 60 Teilnehmer bei Live-Musik zu einem gemütlichen Ausklang zusammen.



Spendenübergabe

Der SKV führte um die Weihnachtszeit 2021 eine Spendensammlung durch. Die gesammelte Summe konnte Obmann Rupert Schnöll und der geschäftsführende Obmann Robert Ebner nach dem Jahreswechsel an Anna Ruech übergeben. Mit dem Spendenscheck in der Höhe von € 2.850,- kann für Samuel und Marlene eine langfristige Kinderreittherapie gesichert werden.

Rupert Schnöll, Anna Ruech, Samuel, Robert Ebner (v.l.n.r.)

Hinweis: Der obligatorische Mund-Nasen-Schutz wurde ausschließlich für das Foto kurz abgenommen.

- Jahresbericht der Berufsfeuerwehr Salzburg -

Jägermüllerstraße 3
5020 Salzburg

Telefon: +43 662 831122 - 0

Fax: +43 662 831122 - 128

Homepage: www.bf-salzburg.at

E-Mail: post@bf-salzburg.at

Für den Inhalt verantwortlich:

BD SR Dipl.-Ing. Reinhold Ortler

Koordination und Gestaltung:

Dipl.-Ing. Reinhold Ortler

Dipl.-Ing. Werner Kloiber

BK Daniel Kracmar

HBM Robert Eder

OFM Manuel Schwarz

Beiträge und Mitarbeit (in alphabetischer Reihenfolge):

Barbeck, Eder, Fuchs, Jakolitsch, Kracmar, Krakowitzer, Kloiber

Ortler, Reiter H., Reiter W., Reitsammer, Schauer,

Schnöll R., Schwarz, Weiglhofer (alle ohne Titel)

Fotos (in alphabetischer Reihenfolge):

Alexander Killer- Stadt Salzburg

Andreas Kolarik

Arnold Klement - ORF Salzburg

Berufsfeuerwehr Salzburg

Markus Tschopp - Kronen Zeitung

Robert Ratzer - Salzburger Nachrichten

Susi Berger - Salzburger Nachrichten

Wolfgang Moser - FMT-Pictures GbR